

LECTURA

DigiMessenger

HEAVY MACHINERY MAGAZINE

21/2025



NACHHALTIGES BAUEN & SICHERHEIT

BUYERS GUIDE
BRECH- UND SIEBANLAGEN

EVENT REPORT
NORDBAU 2025

INTERVIEWS
CONEXPO, HTRIUS, TELUSIO

 LECTURA

 WIRTGEN GROUP

 www.wirtgen-group.com

DigiMessenger

Ausgabe 21, Oktober 2025

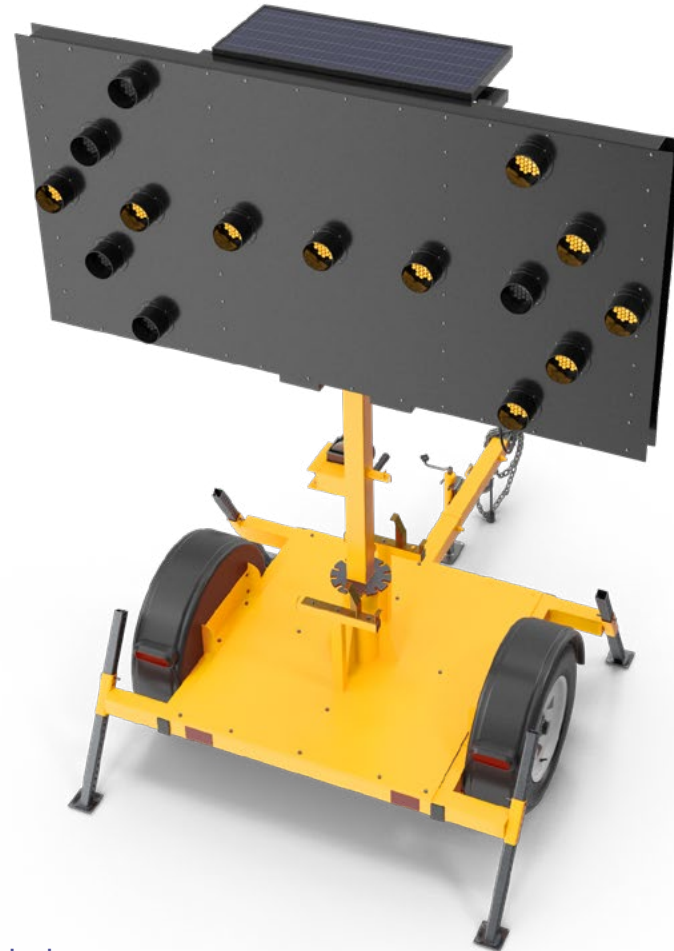
Eine Veröffentlichung der LECTURA GmbH

Zweisprachiges E-Magazin für die Baubranche, bis zu **30.000** Leser pro Ausgabe, **3** Ausgaben pro Jahr.

[Frühere Ausgabe](#)

Design

Bloomfield.studio



LECTURA GmbH

Verlag + Marketing Service

Adresse

Verlag + Marketing Service
Ritter-von-Schuh-Platz 3
90459 Nürnberg

CEO, sales

Iva Thiel, i.thiel@lectura.de

Redakteur

Patrik Eder
p.eder@lectura.de

Telefon

+49 (0)911 43 08 99-0

Email

info@lectura.de

Webseiten

[lectura.de.contact](http://lectura.de/contact)

lectura.press

lectura.specs

Newsletter

lectura.newsletter

Soziale Medien

[facebook](#) [instagram](#)

[youtube](#) [LinkedIn](#)

Titelbild: „In 2.300 m Höhe sorgte ein **Vögele MINI 500** für eine makellose Asphaltierung auf dem Gipfel des Niesen. Per Standseilbahn transportiert und im Vier-Minuten-Takt per Helikopter mit Heißmischgut versorgt, bewies der ultrakompakte Fertiger seine Stärke unter extremen Wetter- und Logistikbedingungen – und lieferte höchste Qualität dort, wo Leistung wirklich auf Höhe trifft.“ **Weiterlesen auf Seite 7**

Werbepartner:



Patrik Eder, Redakteur

DEU

Editorial

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Willkommen zur neuesten Ausgabe des *DigiMessengers* – Ihrem Puls für Innovation, Maschinen und die digitalen Zukunftsfelder der Industrie.

In dieser Ausgabe stehen **nachhaltiges Bauen & Sicherheit** im Mittelpunkt. Mit immer ambitionierteren Bauprojekten und strengeren Vorschriften wird der Ruf nach umweltfreundlicheren Methoden und sichereren Arbeitsplätzen lauter denn je. Technologie spielt dabei die entscheidende Rolle als Enabler – von intelligenten Überwachungssystemen und umweltfreundlichen Materialien bis hin zu tragbaren Geräten, die die Gesundheit der Menschen schützen.

Freuen Sie sich auf ein starkes Line-up an Premium-Artikeln, die informieren und inspirieren:

Die Wirtgen Group liefert Einblicke in umweltfreundliche Technologien für den Straßenbau. MORNEWEG erklärt, wie maßgeschneiderte Maschinenversicherungen vor Schäden, Diebstahl oder Witterung schützen – und warum erfahrene Beratung im Schadensfall entscheidend ist. MOTOREX beleuchtet Schmierstoffinnovationen, die Leistung und Umweltverträglichkeit verbinden, DEVELON reflektiert die Trends der NordBau 2025 und Signal Design zeigt, wie smartes, sicherheitsorientiertes Design sowohl Markenwirkung als auch Schutz auf der Baustelle verstärkt.

Im Interview mit hTRIUS werfen wir einen Blick auf das BionicBack-Exoskelett – ein passives, ultra-

leichtes Unterstützungssystem, das Rückenbelastungen reduziert, Verletzungen vorbeugt und die Produktivität der Mitarbeitenden nachhaltig stärkt.

Gleichzeitig zeigt Telusio, wie das Unternehmen mit seinen zertifizierten PCF-Berichten per Mausklick – von der Produktion bis zum Lebensende – OEMs dabei unterstützen, DPP-fähige (Digital Product Passport) CO₂-Fußabdrücke zu liefern. LECTURA ergänzt diese Perspektive, indem es die Nutzungsphase abbildet und so den Kreis aus Transparenz und Nachhaltigkeit schließt.

Verpassen Sie nicht unser LECTURA News-Special „Acoustic Insights“, das zeigt, wie Klang- und Vibrationsdaten neue Dimensionen in der Zustandsüberwachung und Lärmkontrolle eröffnen. Unser BuyersGuide widmet sich diesmal Brech- und Siebanlagen – ein wertvolles Werkzeug für fundierte Investitionsentscheidungen.

Außerdem berichten wir von der NordBau 2025 und präsentieren die spannendsten Produkte und Innovationen, die wir dort entdeckt haben.

Diese Ausgabe richtet sich an alle, die überzeugt sind, dass die Zukunft des Bauens nicht nur stärkere Maschinen, sondern vor allem intelligentere, sicherere und verantwortungsvollere Lösungen braucht. Vielen Dank, dass Sie wieder mit dabei sind – tauchen Sie ein, lassen Sie sich inspirieren und bleiben Sie sicher!

Patrik Eder, Redakteur



7

PREMIUM ARTIKEL

Vögele, Wirtgen Group

21

LECTURA NEWS

Acoustic Insights

38

INTERVIEW

Telusio

9

PREMIUM ARTIKEL

MORNEWEG
Versicherungsmakler

24

INTERVIEW

hTRIUS

44

EVENT REPORT

NordBau 2025

11

PREMIUM ARTIKEL

MOTOREX

28

BUYERS GUIDE

Brech- und
Siebanlagen

46

In der nächsten
Ausgabe

14

PREMIUM ARTIKEL

DEVELON

30

INTERVIEW

CONEXPO-CON/AGG

17

PREMIUM ARTIKEL

SIGNal Design

34

PRESSEÜBERSICHT

Nachhaltiges Bauen
und Sicherheit



50

ENGLISH VERSION

60

INTERVIEW

hTRIUS

74

INTERVIEW

Telusio

51

PREMIUM ARTICLE

Vögele, Wirtgen Group

64

BUYERS GUIDE

Crushers & Screeners

80

EVENT REPORT

NordBau 2025

54

PREMIUM ARTICLE

SIGNal Design

66

INTERVIEW

CONEXPO-CON/AGG

82

In the Next Issue

57

LECTURA NEWS

Acoustic Insights

70

PRESS OVERVIEW

Sustainable
Construction and
Safety


 **WIRTGEN GROUP**

Vögele | Gehweg-Sanierung in 2.300 m Höhe

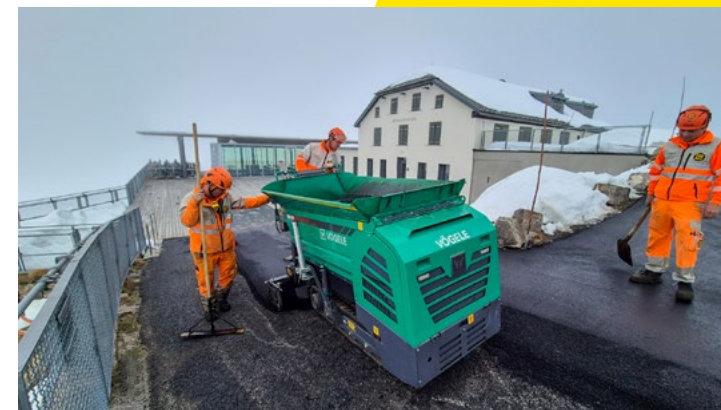
Asphalteinbau auf Schweizer Ausflugsberg

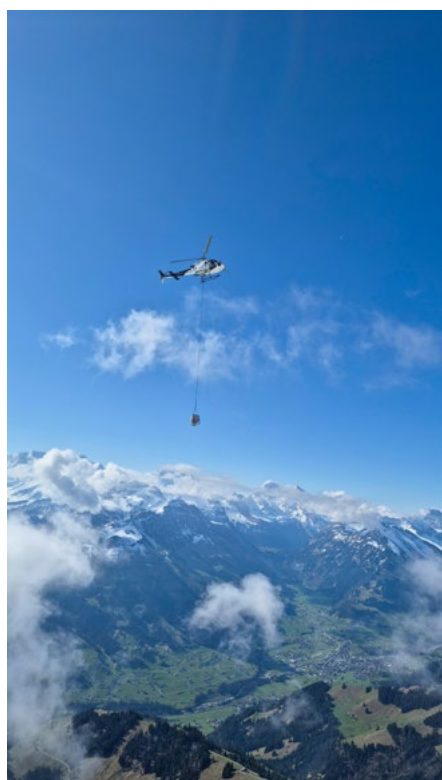
Um einen Fuß- und Transportweg am Gipfel des Niesen einzubauen, musste das ausführende Bauunternehmen den Vögele Fertiger MINI 500 per Standseilbahn zur Bergstation transportieren und per Hubschrauber beschicken.

Lage, Erreichbarkeit und Witterung fordern Vögele Fertiger heraus

Wegen seiner markanten Form wird der 2.362 m hohe Niesen im Berner Oberland auch „Pyramide der Alpen“ genannt. Um das beliebte Ausflugsziel südlich des Thunersees auf die Sommersaison vorzubereiten, musste der Weg zwischen Bergstation und Bergrestaurant saniert werden. Die 170 m lange Strecke wird für den Lebensmittel- und Getränketransport genutzt und in der Hochsaison täglich von rund 1.000 Personen frequentiert. Die Baustellenlogistik war eine der Hauptaufgaben, da der Gipfel des Niesen nur mit der Standseilbahn oder per Hubschrauber erreichbar ist. Die Deckschicht sollte wegen der hohen Qualitätsanforderungen maschinell in einer Breite von 1,8 bis 4,3 m eingebaut werden. Zusätzlich waren die Witterungsbedingungen aufgrund der Höhe und exponierten Lage sehr schwierig. Wegen der niedrigen Temperaturen konnte das Einbauteam nur tagsüber innerhalb eines engen Zeitfensters asphaltieren.

Um die neue Deckschicht hochwertig und effizient einzubauen, kam der MINI 500 von Vögele zum Einsatz.
Bildquelle: Wirtgen Group





Um den MINI 500 konstant mit Material zu versorgen, lieferte ein Helikopter alle vier Minuten Mischgut an.
Bildquelle: Wirtgen Group

Seilbahn transportiert Fertiger zum Einsatzort

Um die neue Deckschicht hochwertig und effizient einzubauen, entschied sich das ausführende Bauunternehmen für den MINI 500 von Vögele. Das kleinste Straßenfertiger-Modell des Herstellers ist für Einsätze, bei denen es auf schmale Einbaubreiten, kompakte Maße, geringes Gewicht und hohe Einbauqualität ankommt, prädestiniert: Mit einer Transportlänge von 2,6 m, einer Breite von 0,9 m und einem Gewicht von 1,4 t konnte das Baustellenteam den Fertiger per Niesen-Bahn zur Bergstation transportieren. Die Niesen-Bahn ist eine der längsten Standseilbahnen der Welt und bewältigt bis zur Bergstation eine Steigung von teils 68 %. „Der Einsatz war schon vor dem eigentlichen Einbau spektakulär. Einen Straßenfertiger per Seilbahn zu transportieren, ist auch für



Der Hubschrauber übergab das Mischgut direkt in den Aufnahmebehälter des Vögele Fertigers.
Bildquelle: Wirtgen Group

uns nicht alltäglich“, sagt Einbaumeister Iwan Hachen von der Marti AG Bern. „Der MINI 500 ist extrem kompakt und war mit Blick auf die Anforderungen bei diesem Projekt äußerst praktisch“.

Hubschrauber beschickt den MINI 500 im Vier-Minuten-Takt

Zur Materialanlieferung setzte das Bauunternehmen einen Helikopter ein. So konnte der heiße Asphalt so schnell wie möglich zum Fertiger transportiert werden. Der Hubschrauber nahm das Mischgut 700 Höhenmeter unterhalb der Baustelle von den Thermo-Lkws entgegen und übergab es in Abständen von knapp vier Minuten direkt in den Aufnahmebehälter des MINI 500. Ausgestattet mit der Ausziehbohle AB135 inklusive Verbreiterungen baute der Vögele Fertiger die 4 cm starke Deckschicht in einer Breite von 1,8 m – teils in mehreren Bahnen – ein. Die eng getaktete Materialübergabe ermöglichte dabei einen konstanten Einbauprozess. Auf diese Weise konnte das Baustellenteam die Belagsarbeiten inklusive des Banketteinbaus innerhalb von nur zwei Tagen abschließen.

Welche Versicherung zahlt was?

Teil 6 – Die Maschinenversicherung

von **Matthias Morneweg** – MORNEWEG Versicherungsmakler



Matthias Morneweg

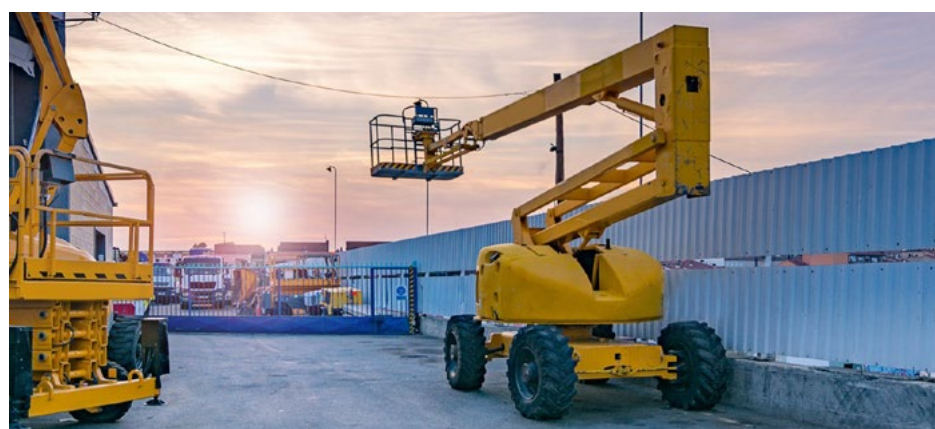
Die Maschinenversicherung bietet Schutz für stationäre Maschinen (AMB) oder für fahrbare und transportable Maschinen und Geräte (ABMG).

Versichert sind hier unvorhergesehen eintretende Schäden wie zum Beispiel:

Bedienungsfehler, Ungeschicklichkeit, Fahrlässigkeit, Böswilligkeit, Konstruktions-, Material- und Ausführungsfehler, Wasser-, Öl- und Schmiermittelmangel, Über- und Unterdruck, Kurzschluss, Überstrom, Überspannung, Versagen von Mess- und Regelanrichtungen, Sturm, Frost, Eisgang, Streik und Aussperrung.



Krane
Bildquelle: MORNEWEG Versicherungsmakler



Arbeitsbühnen
Bildquelle: MORNEWEG Versicherungsmakler

Bei fahrbaren und transportablen Maschinen und Geräten z. B. **Arbeitsbühnen, Baumaschinen, Krane, Stapler** können zusätzlich folgende Risiken mitversichert werden;

Brand, Blitzschlag, Explosion, Hochwasser, Überschwemmung, Diebstahl, Einbruchdiebstahl, Raub, Unterschlagung, Aufräumungs- und Entsorgungskosten Dekontaminations- und Entsorgungskosten für Erdreich, Bergungskosten, Bewegungs- und Schutzkosten, Mitversicherung von Luftfracht- und Zollkosten, sowie innere Betriebsschäden (Motor, Getriebe).

Mindestens genauso wichtig, wie ein maßgeschneidertes Versicherungskonzept, ist es einen erfahrenen Versicherungsmakler/

Berater an seiner Seite zu haben, der die Besonderheiten der Branche kennt und im Schadenfall gute Unterstützung leisten kann.

Das beginnt mit der Auswahl eines geeigneten Sachverständigen/Gutachters, der Verhandlung einer angemessenen Entschädigung durch den Versicherer bis hin zur Prüfung, ob ein Mietausfall entstanden ist und dieser geltend gemacht werden kann.

Weitere wichtige Informationen oder ein konkretes Angebot bekommen Sie bei MORNEWEG Versicherungsmakler morneweg.info

Ihr Versicherungsspezialist für Arbeitsbühnen, Baumaschinen, Krane und Stapler.

Horizontalbohren mit dem High-Tech-Maulwurf

Horizontales Richtbohren darf als Meilenstein im Rohrleitungsbau bezeichnet werden. Die Schenk AG aus Heldswil (CH) setzt seit 1989 auf diese Technik, um Flüsse, Gleise, Strassen und andere Hindernisse effizient zu unterqueren. Leistungsstarke, biologisch abbaubare Schmier- und Betriebsmittel von MOTOREX tragen zum Erfolg bei.

Maulwürfe sind an Erdhäufchen auf Grünflächen zu erkennen – Bohrarbeiten der auf gesteuerte Horizontalbohrungen spezialisierten Schenk AG hinterlassen jedoch keine bleibenden Spuren. Mit rund 20 Bohranlagen für Durchmesser von 10 bis 180 cm führt der Weg elegant durch das Erdreich. Mit der grössten Anlage sind Distanzen von bis zu 2 km möglich. Akribisch geplant, werden die festgelegten Bohrparameter durch eingespielte Bohrteams umgesetzt.

Bohrvorgang in drei Schritten

Im ersten Schritt wird von der Startgrube aus eine Pilotbohrung gemacht. Dazu wird über ein laufend verlängerbares Bohrgestänge ein steuerbarer Bohrkopf in das Erdreich oder auch den Fels getrieben. Mit einem Ortungssystem kann der Bohrmeister in der Bohranlage den Bohrkopf präzise steuern. Gleichzeitig wird eine Bentonit-Spülung durch das Bohrgestänge gepumpt, die das Erdreich mechanisch und hydraulisch abbaut. Das abgebaute Material wird zurück in die Startgrube gefördert, wo die Spülung auf-



Sortiment von MOTOREX
Bildquelle: MOTOREX

bereitet und wiederverwendet wird. Um den gewünschten Bohrlochdurchmesser zu erreichen, wird im zweiten Schritt das Bohrloch aufgeweitet und geräumt. Am Bohrgestänge wird dazu ein Räumwerkzeug montiert. Dieses wird rotierend zurück zur Bohrmaschine gezogen. Im dritten und letzten Schritt werden ein Schutzrohr oder Produkterohre, wie z. B. Wasserleitungsrohre aus Guss, mit einem Gesamtgewicht von bis zu 200 t in den Bohrkanal eingezogen.

Hydraulische Dauerbelastungen

Das Hydrauliksystem der Bohrmaschine ist das Herz der Anlage. Es versorgt unter präziser Druck- und Volumenstromregelung Aggregate wie die Kolbenpumpe für die Bentonit- und die Abräummaterial-Förderung. Den grössten Bedarf an hydraulischer Leistung hat der Bohrantrieb. Des Weiteren sind sämtliche Steuer- und Fahrfunktionen Teil des Systems. Für die Kraftübertragung, Schmierung und Kühlung der Komponenten kommt dem Hydrauliköl eine zentrale Bedeutung zu. Nicht nur ausdauernde Leistung ist

gefragt – im Ganzjahreseinsatz ist ein breiter Temperatureinsatzbereich unerlässlich. Gerade im Sommer treten Temperaturspitzen von bis zu 100 °C auf, die durch ein optimales Wärmeleitverhalten im Kühlsystem abgeführt werden müssen. Mit ECOSYNT HEES 46 hat die Schenk AG in verschiedenen Bohranlagen hervorragende Langzeitergebnisse erzielt. Ausschlaggebend dazu sind der hohe Verschleisschutz, die ausgezeichnete Scherstabilität und gute Materialverträglichkeit der zinkfreien Longlife-Druckflüssigkeit. Gleichzeitig ist ECOSYNT HEES 46 nach OECD 301B leicht biologisch abbaubar.

- > 300 verschiedene Bohr- und Raumköpfe an Lager
- 100 Meter tief lassen sich Bohrköpfe orten
- 20 Bohranlagen im Einsatz

Biologische Abbaubarkeit

Beim Arbeiten im Erdreich und Gestein, oft in Wassernähe, liegt der Einsatz von EAL-Schmierstoffen (Environmentally Acceptable Lubricants / umweltverträgliche Schmier-



MOTOREX ECOGREASE B300
Bildquelle: MOTOREX

stoffe) auf der Hand. „Nicht nur, weil es immer öfter eine Vorgabe der Bauherrschaft ist; vielmehr stellt es ein Extra an Sicherheit dar. Auch aus unternehmerischer Sicht“, bestätigt Beni Schenk (Inhaber). Eine Kontamination von Grundwasser und Erdreich stellt ein kostspieliges Risiko dar, das es zu minimieren gilt. Konsequenterweise wird die Maschine mit dem biologisch leicht abbaubaren **ECOGREASE B300** und die Gewinde der Bohrstangen werden mit **ECOPASTE HT 400** geschmiert. Festschmierstoffe in der Spezialtrennpaste schützen die Gewinde und verhindern das Verschweissen der hochbelasteten Oberflächen. Selbst nach dem Ein-

dringen von Feuchtigkeit und Schmutz lassen sich die Bohrstangen einwandfrei lösen und Arbeitsunterbrüche durch klemmende Verschraubungen sind passé.

Kühlerschutz mit Doppelnutzen

Bemerkenswert sind die erzielten Anwendungsvorteile der eingesetzten Wärmeträgerflüssigkeit. Durch die schmierende Wirkung des ungiftigen und biologisch leicht abbaubaren 1,2-Propylenglykols in **ANTI-FREEZE P4.4 RTU** konnte einerseits der Verschleiss an den Mehrfach-Gummikolben der Hochdruckpumpe für die Bentonitförderung um 50 % reduziert werden. Das kommt einer Verdoppelung der Standzeit gleich. Andererseits trägt die biologische Abbaubarkeit nach OECD 301B im Winter bei der Spülung des Bohrgeräts und des Bohrkopfs jeweils am Arbeitsschluss zu einer verbesserten Nachhaltigkeit bei. Der Gefrierschutz verhindert zudem das gefürchtete Einfrieren der Kolbenpumpe und der Rohrleitungen auf der Bohranlage.

Mit der Spezialisierung auf das HDD-Bohrverfahren (Horizontal Directional Drilling) trägt die Schenk AG mit über 100 Mitarbeitenden in der Schweiz und ganz Europa zur effizienten Infrastrukturerstellung bei: Grab- und Abbrucharbeiten entfallen, Bauzeiten verkürzen sich, Flächen werden geschont und die Beeinträchtigung des öffentlichen Lebens bleibt tief.

DEVELON überzeugt mit seinen Innovationen

**Breites Produkt-Portfolio beeindruckt
Fachbesucher auf der NordBau**



Publikumsmagnet: Geschäftsführer DEVELON Deutschland und DACH-Vertriebsleiter Andreas M. Lohner präsentiert den Abbruchbagger DX140RDM-7, der auf besonders großes Interesse bei den NordBau-Besuchern stieß
Bildquelle: DEVELON

DEVELON hat nach der NordBau 2025 ein äußerst positives Fazit gezogen. Insbesondere die Qualität der Gespräche an den fünf Messtagen hat die Erwartungen deutlich übertroffen. Die ausgestellten Baumaschinen zeigten das breite Portfolio des südkoreanischen Herstellers, der auch dieses Jahr und im dritten Jahr in Folge in Deutschland den Marktanteil weiter ausbauen konnte.

Im Januar 2023 wurde Doosan in DEVELON umbenannt. Die Wörter develop (entwickeln) und onwards (vorwärts) geben die Zielrichtung vor. Die Produkte und Lösungen sind seit Jahrzehnten eine fester Bestandteil und ein Anziehungsmagnet auf dem Stand der VON DER WEHL-Unternehmensgruppe. Diesmal wurden mehrere innovative Lösungen vorgestellt, mit Fokus auf die neuen

23 bis 26 Tonnen-Modelle mit der -9er Serie, die bei den Fachbesuchen sehr gut ankamen. Gleich sechs Exponate veranschaulichten, welche breite Range DEVELON bespielt. Ein siebtes Exponat war publikumswirksam vor dem Haupteingang des Holstenhallen Neumünster platziert. Wer die NordBau besuchte, wurde gleich von einem Mobilbagger DX140W-7 mit digitaler Umfelderkennung zur Steigerung der Arbeitssicherheit begrüßt.

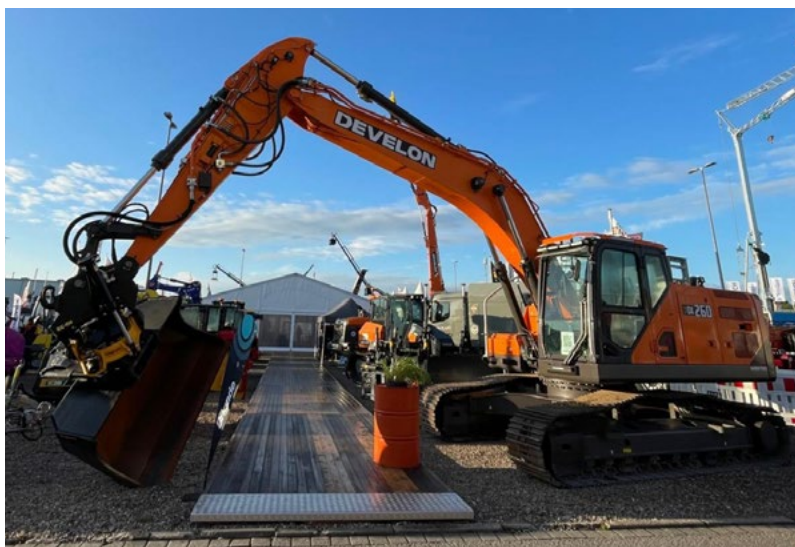
Digitale Tools für deutlich mehr Sicherheit

Auf dem Messestand wurde mit dem Raupenbagger DX260-9, erstmals nach der bauma ein Exemplar der neuen 9er-Serie in Norddeutschland präsentiert. Zu sehen war auch die Raupe DD130, die mit Anpassungsfähigkeit und Leistungsstärke punktet und sich für



Messtagen mit vielen Bestandskunden und freute sich besonders über eine Vielzahl an neuer Interessenten
Bildquelle: DEVELON

ganz verschiedene Bauaufgaben eignet. Der Radlader DL200-7 beweist hohe Produktivität bei geringen Kraftstoffverbrauch. Der Mobilbagger DX100W-7 der 10 Tonnen-Klasse steht für maximale Stabilität und erstklassigen Bedienerkomfort und der Minibagger DX27Z-7 ist perfekt für innerstädtische Baustellen und den GaLaBau. „Unser Messehighlight und absoluter Publikumsmagnet war der Abbruchbagger DX140RDM-7, der auf einem 14 Tonnen-Kurzheckbagger basiert“, berichtet **DEVELON-Vertriebsleiter Marc Glesius**. „Diese Maschine hat schon auf der bauma alle Blicke auf sich gezogen. Der DX140RDM ist ein hochspannendes Gerät gerade für innerstädtische Abbrüche, denn er ist einfach zu transportieren und verursacht damit deutlich weniger Verwaltungsaufwand“, so **Glesius**.



Herzlich willkommen: Der neue Raupenbagger DX260-9 bildete das Tor zur Ausstellungsfläche von DEVELON am Stand der VON DER WEHL-Unternehmensgruppe
Bildquelle: DEVELON

Auch die vielen digitalen Funktionen der 9er-Serie interessierten die Besucher am Messtand sehr. Das verwundert nicht, denn Surround-View, Smart AVM, radargestützte Personenerkennung und eine virtuelle Wand, die die Maschine in Grenzen hält, sprechen für sich. Nähert sich eine Person dem Kettenbagger, werden je nach Abstand Fahren und Schwenken zuerst verlangsamt und bei weiterer Annäherung komplett gestoppt, es gibt nichts Vergleichbares derzeit im Markt in dieser Produktklasse. Gerade im Bereich Sicherheit setzt DEVELON regelmäßig neue Maßstäbe für die Industrie. Nun zählt sich aus, dass seit Jahren bei der Entwicklung neuer Maschinen der Bediener stets konsequent im Mittelpunkt steht. „In der Kabine unserer 9er-Serie hat der Bediener richtig Platz und einen sehr guten Überblick. Alles ist für vom Anwender her gedacht und eingerichtet“, gerät **Andreas M. Lohner, Geschäftsführer von DEVELON Mannheim** und DEVELON Vertriebsleiter der DACH-Region, ins Schwärmen. Er dankt insbesondere der Geschäftsführung mit Reinhard von der Wehl,

Florian von der Wehl und Volker Schulze sowie Kai Winkler und Ronald Figiel mit dem gesamten starken VON DER WEHL-Team für deren Engagement, langjährige herausragende Unterstützung und gute Partnerschaft und dafür, dass die DEVELON-Lösungen auf der NordBau in solch großem Rahmen wieder großartig in Szene gesetzt wurden.

Die aktuelle wirtschaftliche Lage in Deutschland ist für alle Akteure im Markt anspruchsvoll, dennoch blickt Lohner zuversichtlich in die kommenden Monate. Er bedankt sich bei allen Kunden und der DEVELON DACH-Händlerschaft für deren stetes Engagement, sodass es nun im dritten Jahr in Folge gelungen ist, den Marktanteil von DEVELON in der DACH-Region weiter auszubauen. 2025 konnte dies bereits zum jetzigen Zeitpunkt erreicht werden. „*Offensichtlich sind die Anwender von unseren Produkten mit ihren modernen kleinen digitalen Helfern überzeugt, weil sie echten Mehrwert schaffen*“, so **Lohner**. Seit dem Rebranding geht es für DEVELON, wie geplant, offensichtlich ausschließlich „onwards“.

Mehr Informationen zu DEVELON finden Sie auf der Webseite:
<https://eu.develon-ce.com/de/>

Signal Design bringt Markenpower auf Baustellen und Maschinen

” **Robuste Designlösungen für Fahrzeuge, Räume und Produkte stärken die Markenpräsenz in der Bau- und Maschinenbranche**

Signal Design, Spezialist für visuelle Markenführung und industrielle Designlösungen, definiert den Markenauftritt in der Bau- und Nutzfahrzeugbranche neu. Mit maßgeschneiderten Konzepten für Fahrzeugbeschriftungen, gebrandete Räume und produktnahe Kennzeichnung verwandelt Signal Design leistungsstarke Maschinen und Infrastrukturen in markante Markenbotschafter.



Auffällige Fahrzeugfolierungen machen schwere Maschinen zu starken, mobilen Markenbotschaftern.
Bildquelle: Signal Design



Branding aus jedem Blickwinkel – Signal Design vereint Maschinen, Räume und Produkte zu einer starken Identität.
Bildquelle: Signal Design

In einer Branche, in der Sichtbarkeit, Widerstandsfähigkeit und Vertrauen entscheidend sind, schlägt Signal Design die Brücke zwischen Technik und Identität.

Fahrzeugbranding: Wenn Maschinen zu rollenden Marken werden

Baumaschinen sind ständig unterwegs – und mit ihnen die Chance, Ihre Marke zu präsentieren. Signal Design entwickelt widerstandsfähige und aufmerksamkeitsstarke Fahrzeugfolierungen für Teleskopstapler, Betonmischer, Bagger, LKWs und mehr. Die Beklebungen sind speziell für den harten Baustellenalltag konzipiert – mit UV-beständigen Hochleistungsfolien und kratzfestem Digitaldruck.

Vom Einzelgerät bis zur kompletten Flotte bietet Signal Design skalierbare, CI-konforme Lösungen für maximale Sichtbarkeit – auf Stadtstraßen, Autobahnen, Baustellen oder Fachmessen.

Markenräume: Wo Infrastruktur zur Identität wird

Eine starke Marke zeigt sich nicht nur auf Maschinen, sondern auch in Gebäuden, Werk-

stätten und Verwaltungsbereichen. Signal Design gestaltet funktionale Räume zu authentischen Markenwelten – mit Architekturfolien, Wand- und Glasgrafiken, Wegeleitsystemen und Interior Design, das Werte und Struktur sichtbar macht.

Ob neue Firmenzentrale, Rebranding einer Werkstatt oder Roll-out an mehreren Standorten – Signal Design verbindet gestalterische Kompetenz mit technischer Präzision und bringt Ihre Marke auf jede Fläche.

Produktbranding & POS: Markenwirkung direkt am Gerät

Ein Raupenbagger besteht aus Stahl und Technik – doch was in Erinnerung bleibt, ist die Marke dahinter. Signal Design entwickelt langlebige Produktkennzeichnungen und POS-Elemente, die Ihre Identität direkt auf Maschinen, Ersatzteile und Verpackungen bringen. Ob witterungsbeständige Typenschilder, CI-konforme Aufkleber, QR-Code-Labels oder auffällige Thekendisplays – jede Lösung ist für den Einsatz im Baustellenalltag gemacht.

Diese Berührungspunkte steigern nicht nur die Wiedererkennung, sondern auch das

Vertrauen in Produkt und Hersteller – von der Produktion bis zum Endkunden.

Ganzheitliche Markenlösungen für die Baubranche

„Unsere Kunden arbeiten in extrem anspruchsvollen Umgebungen“, sagt **Joachim Bach, CEO Signal Design**. „Wir sorgen dafür, dass ihre Marke sichtbar, konsistent und stark bleibt – egal ob auf der Baustelle, im Fuhrpark oder am POS.“

Als Full-Service-Partner unterstützt Signal Design OEMs, Händler und Bauunternehmen von der Idee über die Gestaltung bis zur Umsetzung – mit einem klaren Ziel: Markenauftritte zu schaffen, die so robust und wirkungsvoll sind wie die Maschinen selbst.



Robuste Maschinen, starke Identität – Signal Design sorgt dafür, dass Marken auf der Baustelle nicht zu übersehen sind.
Bildquelle: Signal Design

STARK IN DER PERFORMANCE, SCHONEND FÜR DIE UMWELT.

BIODEGRADABLE HYDRAULIC OIL

ECOSYNT HEPR

- ! Biologische Abbaubarkeit
- ! Hydrolytische Stabilität
- ! Hohe Materialverträglichkeit
- ! Gutes Luftabscheidevermögen
- ! Verlängerte Serviceintervalle



[morex.com/
biodegradable-hydrauliccoils](https://morex.com/biodegradable-hydrauliccoils)

Automatisierte Verdichtung auf Zielwert

SMART COMPACT IM ERDBAU



CLOSE TO OUR CUSTOMERS. Automatisierte Verdichtung bis der gewünschte Zielwert erreicht ist? Smart Compact macht es möglich. Wie das funktioniert? Auf Basis hochpräziser Verdichtungswerte in MN/m² regelt Smart Compact die Verdichtungskraft stets in Abhängigkeit der Bodenverhältnisse. Das Ergebnis: Hohe Prozesssicherheit, keine Überverdichtung, kein Sprungbetrieb, weniger Überfahrten, weniger Verbrauch.

 www.hamm.eu

Leise Kraft: LECTURAs Insights für intelligenteres und saubereres Bauen

Lärm auf Baustellen ist nicht nur eine Belästigung – er beeinflusst maßgeblich Genehmigungen, die öffentliche Akzeptanz und die Effizienz von Projekten. Da Städte zunehmend strengere Regeln für Emissionen und Lärmbelastung einführen, stehen Fachleute im gesamten Ökosystem der Baumaschinen unter wachsendem Druck, die richtige Ausrüstung auszuwählen.

Genau hier machen **LECTURAs Acoustic Insights** den Unterschied.

Ein Maschinenbediener mit schalldämpfenden Kopfhörern – ein klares Signal, wie stark Maschinengeräusche Sicherheit und Akzeptanz beeinflussen.

Bildquelle: Erstellt von ChatGPT



Durch die Kombination aus Maschinenexpertise, jahrzehntelang strukturierten Produktdaten und KI-gestützter Analyse liefert LECTURA klare, praxisnahe Berichte über den akustischen Fußabdruck von Baumaschinen. Unsere Studien zeigen, wie sich die Geräuschpegel zwischen Diesel-, Hybrid- und vollelektrischen Maschinen unterscheiden – mit einer möglichen Reduktion um mehrere Dezibel. In der Praxis bedeutet dies für Bediener eine Lärmverringerung von rund 50 %, was längere Arbeitszeiten und Einsätze näher an sensiblen Bereichen ermöglicht – ohne teure Verzögerungen.

DOCH DER NUTZEN GEHT WEIT ÜBER DIE BEDIENER HINAUS:

■ Bauunternehmen & Auftragnehmer

- Diesel- vs. Elektro-/Hybridmodelle für städtische Projekte vergleichen
- Baustellenlayouts mit präzisen Lärm-Distanz-Projektionen planen
- Vorschriften zu Gesundheit und Sicherheit zuverlässig einhalten

■ Behörden & Kommunen

- Unabhängige Daten zur Bewertung von Genehmigungsanträgen nutzen
- Realistische Lärmgrenzwerte in Wohn- und Geschäftsbereichen festlegen
- Urbane „Ruhezonen“-Richtlinien mit evidenzbasierten Benchmarks stärken

■ Banken & Leasinggesellschaften

- Restwert und Risikoprofil von Maschineninvestitionen bewerten
- Leisere, sauberere Maschinen mit stärkerer langfristiger Nachfrage bevorzugen
- Finanzielle Risiken durch regulatorische Änderungen reduzieren

■ Vermietungsunternehmen

- Flotten als „stadtgerecht“ oder „geräuscharm zertifiziert“ vermarkten
- Strategisch in Elektro-/Hybridmodelle für stark nachgefragte Stadtprojekte investieren
- Kunden transparente Akustikdaten als Mehrwert-Service bieten



Die Reduzierung von Maschinenlärm bringt zahlreiche Vorteile mit sich.

Bildquelle: Erstellt von ChatGPT

■ Hersteller (OEMs)

- Modelle im Wettbewerb benchmarken
- Lärmarme Innovationen mit unabhängiger Validierung präsentieren
- F&E-Investitionen gezielt in Elektrifizierung und nachhaltiges Design lenken

Mit den **LECTURA Acoustic Reports** gewinnen Entscheidungsträger Klarheit und Sicherheit. Ob es um regulatorische Anforderungen, Nachhaltigkeit unsere Insights verwandeln komplexe Daten in klare Entscheidungen.

Denn in der heutigen Bauwelt geht es bei der Wahl der richtigen Maschine nicht nur um Pferdestärken – sondern darum, die Umgebung im Einklang zu halten.

„Sind Sie bereit, Lärm von einer Herausforderung in einen Wettbewerbsvorteil zu verwandeln?

Dann lassen Sie uns noch heute ins Gespräch kommen.“



Tomáš Mazal
Chief Data Officer
t.mazal@lectura.de
[LinkedIn](#)

„Ergonomie neu gedacht: hTRIUS und das BionicBack im Fokus“

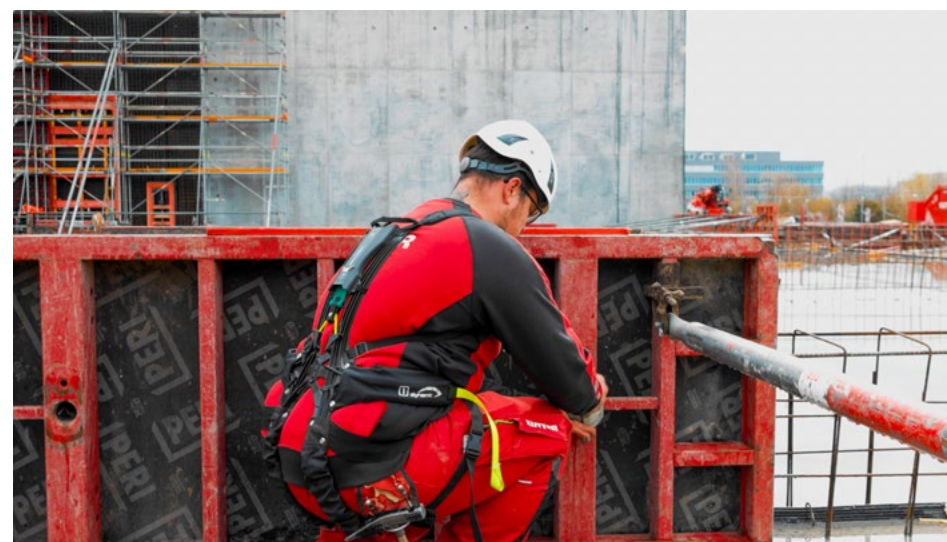
LECTURA Press spricht mit Dominik Heinzelmann, Gründer und Geschäftsführer der hTRIUS GmbH, über die innovativen Exoskelett-Lösungen, die Arbeit in Logistik, Bau und Industrie sicherer und ergonomischer machen. Im Mittelpunkt stehen das BionicBack, smarte Sicherheitssysteme und die Vision des Unternehmens für die Zukunft der Arbeitsplatzergonomie.

Patrik Eder: Könnten Sie hTRIUS kurz vorstellen und erläutern, was das Unternehmen dazu bewegt hat, in das Feld der tragbaren Exoskelette einzusteigen?

Dominik Heinzelmann: hTRIUS ist ein junges, innovationsgetriebenes Unternehmen mit Sitz in Horb am Neckar, das sich auf die Entwicklung von Exoskeletten spezialisiert hat. Unser Ziel ist so klar wie einfach: Wir wollen Menschen in körperlich schweren Jobs das Leben leichter machen. Ob auf der Baustelle, in der Logistik oder in vielen anderen Branchen – Rückenschmerzen sind seit Jahren der Hauptgrund für krankheitsbedingte Ausfälle.



Dominik Heinzelmann, Gründer und Geschäftsführer der hTRIUS GmbH
Bildquelle: hTRIUS GmbH



hTRIUS BionicBack in Aktion
Bildquelle: hTRIUS GmbH

Als wir uns mit den damals verfügbaren Exoskeletten beschäftigten, war uns sofort klar: Da geht mehr. Viele Systeme waren schwer, unhandlich oder im Alltag schlicht nicht praktikabel. Genau da setzen wir an. Unser Fokus liegt auf Exoskeletten, die den Arbeitsalltag wirklich verbessern – leicht, komfortabel und so selbstverständlich zu tragen wie Sicherheitsschuhe oder ein Helm.

PE: Können Sie uns einen Überblick über Ihr aktuelles Produktportfolio geben und erläutern, wie die einzelnen Produkte in verschiedenen Branchen – von Logistik und Bau bis hin zu Möbeltransport sowie Garten- und Landschaftsbau – eingesetzt werden?

DM: Im Mittelpunkt unseres Portfolios steht das BionicBack, ein universelles Rücken-Exoskelett, das für spürbare Entlastung sorgt – gerade dort, wo Menschen tagtäglich schwer heben, sich bücken oder Lasten tragen müssen. Mit nur 1.180 Gramm Gewicht ist es so leicht wie eine Wasserflasche und in Sekunden an- oder abgelegt. Die integrierte bionische Rückenstruktur fördert automatisch eine korrekte Haltung – ein entscheidender Faktor, um Rückenprobleme

und langfristige Muskel-Skelett-Erkrankungen zu vermeiden.

Die Einsatzbereiche sind vielfältig:

- **Logistik & Handel:** Kommissionierer berichten von deutlich weniger Rückenschmerzen und einer spürbar höheren Leistungsfähigkeit über den gesamten Arbeitstag.
- **Bau & GaLaBau:** Ob beim Pflastern, Schaufeln, Tragen von Baumaterialien oder bei Dachmontagen – gerade die typischen gebückten Tätigkeiten werden massiv erleichtert. Mitarbeitende gehen mit mehr Energie und weniger Schmerzen nach Hause.
- **Möbeltransport & Handwerk:** Schwere und unhandliche Lasten lassen sich mit spürbar weniger Belastung bewegen.

Kurz gesagt: Das BionicBack bringt Entlastung überall dorthin, wo Menschen heute noch mit Schmerzen und Überlastung arbeiten.

PE: Sicherheit ist ein zentrales Thema bei tragbarer Assistenztechnologie. Wie stellen die Sicherheitssysteme von hTRIUS einen

zuverlässigen ergonomischen Schutz sicher? Welche Designprinzipien, Testverfahren oder Normen liegen diesem Anspruch zugrunde?

DM: Unsere Philosophie lautet: Ein Exoskelett ist nur dann sicher, wenn es langfristig schützt und dabei im Alltag nicht stört.

Deshalb setzen wir auf vier Ebenen:

- **Ergonomisches Design:** Die bionische Struktur unterstützt die natürliche Form der Wirbelsäule und fördert eine gesunde Haltung. Das reduziert Fehlhaltungen – eine der Hauptursachen für chronische Rückenbeschwerden.
- **Praxisnahe Tests:** Wir entwickeln in enger Zusammenarbeit mit den Anwenderinnen und Anwendern unter realen Arbeitsbedingungen. So stellen wir sicher, dass unsere Systeme nicht nur funktionieren, sondern auch akzeptiert und gerne genutzt werden.
- **Zertifizierte Standards:** Das BionicBack ist das erste Exoskelett weltweit mit dem AGR-Gütesiegel – eine unabhängige Bestätigung, dass unser System höchsten ergonomischen Anforderungen entspricht und medizinisch fundiert getestet wurde.
- **Eigene Montage & Innovationskraft:** Jedes Exoskelett wird in unserer eigenen Montage gefertigt. Das ermöglicht nicht nur höchste Qualität, sondern auch eine kontinuierliche Verbesserung. Gleichzeitig können wir Wartungen besonders effizient und kundennah durchführen.

Mit unserem tiefen Verständnis für Biomechanik und innovatives Design schaffen wir Produkte, die nicht nur schützen, sondern messbar die Gesundheit verbessern, Krankheitstage reduzieren und Unternehmen langfristig entlasten.

PE: Bitte erzählen Sie uns etwas über die Technologie und Ingenieurskunst hinter dem

BionicBack – wie gelingt es, eine spürbare Entlastung des Rückens zu erreichen und dabei so leicht zu bleiben wie eine Wasserflasche? Welche Innovationen unterscheiden Ihr Produkt von anderen Exoskelett-Lösungen?

DM: Das BionicBack ist das Ergebnis von bionischen Designprinzipien, innovativer Ingenieurskunst und dem Einsatz spezieller Hochleistungsmaterialien. Die zentrale Rückenstruktur passt sich individuell an die Wirbelsäule an und unterstützt eine gesunde Haltung – ein entscheidender Schlüssel, um Fehlhaltungen und Überlastungen vorzubeugen.

Für die eigentliche Entlastung sorgt ein ausgeklügeltes mechanisches System, das beim Bücken unterstützt und in Haltepositionen stabilisiert. Gleichzeitig bleibt die Bewegungsfreiheit durch die Freilauf-funktion jederzeit uneingeschränkt.

Mit nur 1,18 kg Gewicht ist das BionicBack so leicht, dass es im Alltag kaum wahrgenommen wird. Dass wir alle Komponenten intern selbst entwickeln und montieren, verschafft uns einen entscheidenden Vorteil: Wir haben die volle Kontrolle über Design, Material und Fertigung – und können so kontinuierlich Verbesserungen umsetzen.

Das Ergebnis: ein Exoskelett, das nicht nur spürbar entlastet, sondern auch durch maximalen Tragekomfort und Alltagstauglichkeit überzeugt. Mitarbeitende tragen es gerne – und Unternehmen profitieren von gesünderen Teams, weniger Krankheitstagen und höherer Produktivität.

PE: Über die Hardware hinaus betont hTRIUS die langfristige Betreuung – „vom Erstkontakt bis zum Rollout“. Können Sie näher erläutern, wie Ihr Onboarding- und After-Sales-Service aussieht?

DM: Ein Exoskelett entfaltet seinen vollen Nutzen erst dann, wenn es richtig in den Arbeitsalltag integriert wird. Deshalb verstehen wir uns nicht nur als Hersteller, sondern als Partner über den gesamten Prozess hinweg:

- **Onboarding:** Wir analysieren gemeinsam die Belastungen im Betrieb, definieren Einsatzszenarien und schulen die Mitarbeitenden praxisnah. Ziel ist, dass sich alle sicher fühlen und die Entlastung sofort spüren.
- **After-Sales-Service:** Mit unserem jährlichen Servicepaket sorgen wir dafür, dass die Systeme dauerhaft zuverlässig funktionieren. Wartung, Ersatzteile und eine verlängerte Garantie sichern die Investition langfristig ab.
- **Kontinuierliche Begleitung:** Auch nach dem Rollout bleiben wir im Austausch mit unseren Kunden, sammeln Feedback aus der Praxis und optimieren den Einsatz stetig weiter.

Das Ergebnis: spürbare Entlastung, zufriedene Mitarbeitende und Unternehmen, die messbar von weniger Ausfällen und höherer Produktivität profitieren.

PE: Wie sieht die Zukunft von hTRIUS aus? Gibt es Pläne, die Produktpalette zu erweitern, neue Branchen zu erschließen oder fortschrittliche Technologien wie Antriebssysteme oder smarte Sensoren zu integrieren? Welche Vision haben Sie für die Zukunft der Arbeitsplatzergonomie?

DM: Unsere Vision ist klar: Exoskelette sollen so selbstverständlich werden wie Arbeitsschuhe oder Helme.

Um dieses Ziel zu erreichen, arbeiten wir an drei großen Entwicklungsfeldern:

- **Portfolio-Erweiterung:** Weitere Module für unterschiedliche Körperregionen, um noch



hTRIUS BionicBack Exoskelett
Bildquelle: hTRIUS GmbH

mehr Tätigkeiten und Branchen abzudecken.

- **Integration smarterer Technologien:** Sensorik für Bewegungsanalyse oder künftig auch aktive Unterstützungssysteme, die Belastungen noch gezielter abfangen.
- **Neue Branchen:** Neben Bau, Logistik und Industrie erschließen wir neue Felder – etwa Pflege oder Luftfahrt, wo ergonomische Unterstützung dringend benötigt wird.

Unsere Mission ist es, Arbeitsplätze gesünder, sicherer und attraktiver zu machen. Unternehmen, die heute in Exoskelette investieren, setzen nicht nur auf weniger Krankheitsausfälle – sie positionieren sich auch als Vorreiter einer modernen Arbeitswelt, in der Gesundheit und Leistung Hand in Hand gehen.

Brech- und Siebanlagen



Finden und überprüfen Sie jetzt kostenlos technische Daten und Datenblätter für Ihre Maschinen! [LECTURA Specs](#) ist die größte kostenlose Online-Datenbank für Bau- und Landmaschinen, Gabelstapler, Krane u.v.m. Entdecken Sie auch die zahlreichen ergänzenden Serviceleistungen. Unser „BuyersGuide“ umfasst derzeit über **196.000** Maschinenmodelle von **1.600** Herstellern. Diese Maschinen wurden im Jahr 2025 **16.500.000** Mal aufgerufen.

Auswahl neuer in 2024-2025 gebauten Brech- und Siebanlagen



MODELL	MAX. EIGEN-GEWICHT	MAX. BRECH-LEISTUNG	MOTORLEISTUNG
Arjes COMPAKTOR 300 Schredder	15 t	100 t/h	160 kW / 220 PS
EvoQuip Bison 170 Backenbrecher	16 t	110 t/h	70 kW / 94 PS

	MODELL	MAX. EIGEN-GEWICHT	MAX. BRECH-LEISTUNG	MOTORLEISTUNG
	Parker SR104 Siebanlage	17 t	-	55 kW / 74 PS
	McCloskey S110 Siebanlage	21.3 t	100 t/h	100 kW / 135 PS
	Mesda S11H Siebanlage	30 t	350 t/h	154 kW / 207 PS
	Rockster R 1000 Prallbrecher	31 t	280 t/h	250 kW / 335 PS
	Kleemann MSS 502i EVO Siebanlage	38 t	350 t/h	77 kW / 106 PS
	Powerscreen Premiertrak 450 Backenbrecher	49.2 t	450 t/h	202 kW / 275 PS
	Jonsson W 330 FSS Kegelbrecher	70 t	-	315 kW / 422 PS
	Finlay J-1280 Backenbrecher	75.9 t	950 t/h	331 kW / 450 PS

Sehen Sie weitere 2024-2025 Brechanlagen auf [LECTURA Specs](#) >>

Sehen Sie weitere 2024-2025 Siebanlagen auf [LECTURA Specs](#) >>

CONEXPO-CON/AGG 2026 im Fokus: Frauen, Wohlbefinden und die Zukunft der Bauindustrie

Eine der weltweit größten Baumessen entwickelt sich weiter. Mit EmpowerHER, Shop Talks and Walks und einem neuen Schwerpunkt auf psychischer Gesundheit erweitert die CONEXPO-CON/AGG 2026 ihre Rolle über Maschinen und Technologie hinaus und fördert Inklusion, Wohlbefinden und Gemeinschaftsgefühl. Messeleiterin Dana Wuesthoff spricht mit LECTURA Press und gibt Einblicke in die Pläne.



Dana Wuesthoff, Messeleiterin CONEXPO-CON/AGG
Bildquelle: Association of Equipment Manufacturers (AEM)

Patrik Eder: Inwiefern hat die Messe 2023 den Grundstein für die kommende Ausgabe 2026 gelegt?

Dana Wuesthoff: Die CONEXPO-CON/AGG 2023 war ein entscheidender Moment für unsere Branche. Sie zeigte nicht nur die Widerstandsfähigkeit und Innovationskraft der Bauprofis nach der Pandemie, sondern legte auch das Fundament für ein erweitertes Programm und eine noch stärkere Einbindung im Jahr 2026. Wir haben gelernt, dass Besucherinnen und Besucher sinnvolle Verbindungen und immersive Erlebnisse suchen – eine Erkenntnis, die jeden Aspekt unserer Planung prägt. Für 2026 können sie Schwerpunkte auf Innovation, Technologie, alternative Energien, Nachhaltigkeit und künstliche Intelligenz erwarten.

PE: Was sind die Hauptthemen und Schwerpunkte der CONEXPO-CON/AGG 2026?

DW: Unsere strategischen Prioritäten für 2026 bestehen darin, die Stimme der Bauindustrie noch stärker hörbar zu machen und ihre Fortschritte sichtbar zu feiern. Wir

entwickeln Inhalte, die klar auf die Zukunft der Bauindustrie ausgerichtet sind – mit Präsentationen auf der Groundbreaker-Bühne sowie Fachsitzungen zu Innovation, alternativen Energien, Nachhaltigkeit und künstlicher Intelligenz.

PE: Welche neuen Elemente oder Erlebnisse erwarten die Besucherinnen und Besucher 2026 auf der Messe?

DW: Wir führen unser Bildungsprogramm mit über 150 kostenpflichtigen Sitzungen fort, gegliedert in verschiedene Themenbereiche. Auf unserer „Ground Breakers“-Bühne finden zudem branchenweite Gespräche statt. Sie finden im Hauptraum der West Hall statt, wo alle teilnehmen können. Zusätzlich gibt es einen Livestream, damit auch Interessierte außerhalb



Die letzte Ausgabe verzeichnete mehr als 2.400 Aussteller aus 36 Ländern.
Bildquelle: Association of Equipment Manufacturers (AEM)

des Messegeländes dabei sein können. Darüber hinaus bieten wir neue Workshops an. Der erste ist „EmpowerHER“, der sich auf Frauen in der Branche konzentriert und sicherstellt, dass wir Möglichkeiten zur Zusammenarbeit, zum Austausch von Ressourcen und zur gegenseitigen Unterstützung schaffen. Ein zweiter Workshop richtet sich an Kleinunternehmer und ihre Herausforderungen und Chancen.

Der dritte Workshop mit einem besonderen Format ist unsere Reihe „Shop Talks and Walks“. Sie findet am Samstag der Messe statt und behandelt die Bedienung und Wartung von Maschinen. Während die ersten beiden Workshops klassische Formate sind, kombiniert „Shop Talks and Walks“ Vortragscharakter mit praktischen Rundgängen: die Teilnehmenden besuchen Ausstellerstände direkt auf dem Messegelände und lernen vor Ort.

Ein weiteres Highlight sind die neuen „CONEXPO-CON/AGG Exhibit Design Awards“,

organisiert vom EXHIBITOR Magazine. Alle Aussteller sind automatisch für dieses Programm angemeldet, das herausragende Standdesigns auszeichnet. Ich halte dies für eine großartige Anerkennung der Investitionen unserer Aussteller – einige Installationen sind so einzigartig und kreativ, dass es wichtig ist, sie zu würdigen.

PE: Können Sie Angaben zur erwarteten Besucher- und Ausstellerzahl der CONEXPO-CON/AGG 2026 machen?

DW: Wir rechnen mit einer starken Beteiligung, die an den Erfolg von 2023 anknüpft. Das Interesse ist groß – sowohl bei bestehenden als auch bei neuen Ausstellern. Die Messe wird erneut das Las Vegas Convention Center sowie das Festivalgelände umfassen und eine Ausstellungsfläche von 2,9 Millionen Quadratfuß bieten.

PE: Die Bauindustrie ist nach wie vor stark männlich dominiert. Welche Schritte unter-



Die Ausgabe 2023 zog über 139.000 Fachleute aus aller Welt an.
Bildquelle: Association of Equipment Manufacturers (AEM)

nimmt die CONEXPO-CON/AGG, um die Beteiligung von Frauen in der Bauindustrie zu fördern?

DW: Wir sind stolz darauf, auf der CONEXPO-CON/AGG 2026 die Initiative „EmpowerHER“ einzuführen. Dieses Programm hebt die Geschichten von Frauen hervor, bietet Mentoring-Möglichkeiten und schafft Räume für Austausch und Unterstützung. Frauen machen derzeit nur rund 11 Prozent der Beschäftigten in der Bauwirtschaft aus – das wollen wir ändern. Mit Vorbildern, gezielten Programmen und einem inklusiven Umfeld möchten wir den Anteil nachhaltig erhöhen.

PE: Die Bauindustrie steht vor erheblichen Herausforderungen im Bereich der psychischen Gesundheit. Wie geht die CONEXPO-CON/AGG dieses Thema an?

DW: Psychische Gesundheit hat für uns höchste Priorität. Gemeinsam mit der American Foundation for Suicide Prevention

(AFSP) bringen wir maßgeschneiderte Bildungsangebote und Ressourcen auf die Messe. Dazu gehören Aufklärungskampagnen, Unterstützung direkt vor Ort und spezielle Sitzungen, die auf die Bedürfnisse von Bauprofis eingehen. Unser Ziel ist es, das Thema zu enttabuisieren und Teilnehmenden wie Ausstellern konkrete Werkzeuge an die Hand zu geben.

PE: Wie möchte die CONEXPO-CON/AGG das Bewusstsein und die Unterstützung für psychische Gesundheit in der Bauindustrie über 2026 hinaus fördern?

DW: Neben unserer Partnerschaft mit der AFSP verpflichtet sich die CONEXPO-CON/AGG, das Thema psychische Gesundheit in der Bauindustrie auch langfristig im Blick zu behalten. Dafür haben wir ein umfassendes Mental-Wellness-Zentrum eingerichtet, das Ressourcen, inspirierende Geschichten und praktische Tipps für Arbeitgeber wie Arbeitnehmer bietet. Dazu zählen Inhalte aus unserem preisgekrönten Podcast CONEXPO-CON/AGG ebenso wie verschiedene Fachartikel. Unser Ziel ist es, das Stigma rund um die psychische Gesundheit zu durchbrechen und sie dauerhaft zu einem festen Bestandteil der Branche zu machen.

Nachhaltiges Bauen und Sicherheit



TVH KONSOLIDIERT SEIN GLASSORTIMENT UNTER GLASSINTER

TVH, weltweit führender Anbieter von Ersatzteilen und Zubehör für Flurförderzeuge, Industrie-, Bau- und Landmaschinen, gibt die offizielle Einführung von Glassinter bekannt, der einheitlichen Marke des Unternehmens für alle industriellen Kabinenglaslösungen.

[mehr lesen](#)



BEITRAG FÜR NACHHALTIGEN FORTSCHRITT

Die bis 2045 angestrebte Klimaneutralität nimmt Fahrt auf: Neue Zahlen der Bundesnetzagentur belegen, dass das für 2030 gesetzlich verankerte Photovoltaik-Ausbaziel der Bundesregierung in diesen Tagen zur Hälfte erreicht wurde, meldet der Bundesverband für Solarwirtschaft.

[mehr lesen](#)



NACHHALTIGE DRUCKLUFT-LÖSUNGEN FÜR DAS BAUGEWERBE

Eine zuverlässige und effiziente Druckluftversorgung ist auf der Baustelle unverzichtbar. Ob Rohrfräse, Pneumatikspaten oder Erdrakete – die Mobilair-Kompressoren von Kaeser erzeugen direkt vor Ort bedarfsgerecht und umweltfreundlich Druckluft. Leistungsstärke ist keine Frage der Größe oder des Antriebs...

[mehr lesen](#)



Mietgeräte für weniger Emissionen und mehr Sicherheit Um den CO₂-Ausstoß auf Baustellen zu senken, bringen Hersteller verstärkt nachhaltige Maschinen und Geräte auf den Markt. Doch welche können hinsichtlich ihrer Produkteigenschaften, Bedienbarkeit und Sicherheit überzeugen? Zur Beantwortung dieser Frage und für die Bereitstellung modernster Technik testet Zeppelin Rental kontinuierlich neue Produkte.

[mehr lesen](#)



CONTINENTAL PRÄSENTIERTE AUF DER NUFAM 2025 IHR UMFASSENDES REIFENPORTFOLIO

Mit dem Conti Eco HS5 für die Lenkachse und dem Conti Eco HD5 für die Antriebsachse präsentiert Continental zwei Lösungen für den Regional- und Fernverkehr. Die Reifen sind konsequent auf die Anforderungen der Kunden im Transportsektor sowie auf die sich stetig verändernden gesetzlichen Vorgaben ausgerichtet.

[mehr lesen](#)



LIUGONG / BAUMA / SI: LET'S MOVE IT AUF DER NORDBAU

Innovative Technik traf bei der NordBau auf die deutsche Bauwirtschaft. Unter dem Motto „LiuGong – Let's move it“ präsentierten der chinesische Baumaschinenhersteller LiuGong zusammen mit seinen Vertriebspartnern bauma und SI leistungsstarke Maschinen mit modernen Antriebskonzepten, die die Arbeit auf der Baustelle noch effizienter und...

[mehr lesen](#)



DEVELON DX140LCR-7 FUNGIERT ALS TESTOBJEKT FÜR UMWELTFREUNDLICHEN SCHIENEN-TRANSPORT

Der DX140LCR-7 wurde mit dem von der Van der Vlist Logistics B.V neu entwickelten und patentierten Bahnplattformsystem S-Bolster transportiert. Das System ist für den Transport von Fracht mit einer maximalen Breite von 2,59 Meter, einer maximalen Höhe von 2,95 Meter und einem Höchstgewicht von 28 Tonnen ausgelegt.

[mehr lesen](#)


ELEKTRISCHE VIELFALT WÄCHST: MERCEDES-BENZ TRUCKS STELLT NEUE MITGLIEDER DER EACTROS-FAMILIE VOR

Mercedes-Benz Trucks präsentierte am 30. September das erweiterte Portfolio des batterieelektrischen eActros der zweiten Generation. Aufbauend auf dem eActros 600 wurde das Angebot um zahlreiche Varianten ergänzt – darunter Sattelzugmaschinen, Pritschenfahrgerüste mit verschiedenen Radständen...

[mehr lesen](#)

BESTE NORDBAU ALLER ZEITEN

„Die diesjährige Nordbau war gigantisch. Neben unseren Baumaschinen konnten wir die Kunden mit unserem Service und unseren vielfältigen Dienstleistungen überzeugen“, lautete unisono das rundum positive Fazit von Oliver Worch, Zeppelin Vertriebsdirektor Nord, und Lars Käselau, Leiter der Niederlassung Hamburg und Messestandleiter bei Zeppelin Baumaschinen.

[mehr lesen](#)

HYSTER A SERIE MIT NEUEN ELEKTROSTAPLERN FÜR MEHR LEISTUNG IM INNEN- UND AUSSENBEREICH

Hyster hat die Flaggsschiffstapler der „ASerie“ um neue Elektromodelle erweitert. Sie kombinieren Robustheit, Komfort und Emissionsfreiheit für Anwendungen im Innen- und Außenbereich. Die anpassbaren Elektro-Gegengewichtstapler J2.2-3.5A von Hyster® sind auf Energieeffizienz ausgelegt und...

[mehr lesen](#)

NORDBAU 2025: WIRTGEN GROUP SETZTE MASSSTÄBE MIT AUTOMATISierter VERDICHUNG

Gleich zweimal war der Unternehmenverbund auf der Nordbau 2025 vertreten: Während auf dem Messestand im Freigelände die Maschinen das Besucherinteresse auf sich zogen, präsentierten die Anwendungsexperten der Wirtgen Group in der Sonderausstellung „Temperaturabgesenkter Asphalt –...

[mehr lesen](#)

BAUMASCHINEN NEU DENKEN: NACHHALTIG. DIGITAL. AUTONOM.

Am 07. und 08. Oktober 2025 traf sich die Baumaschinenbranche zum 8. Construction Equipment Forum im Coreum in Stockstadt am Rhein. Unter dem Motto „Baumaschinen neu denken: Nachhaltig. Digital. Autonom.“ lud die Management-Konferenz über 350 Fach- und Führungskräfte der Baumaschinenbranche ein –...

[mehr lesen](#)

MIT SICHERHEIT PRODUKTIV UND PRÄZISE

Fleißige Helfer machen das Leben leichter: Dies gilt im Alltäglichen – und bei der Bewältigung anspruchsvoller Bauaufgaben erst recht. Auf den Baustellen haben innovative Assistenzsysteme längst Einzug gehalten. Produktivität, Präzision und Sicherheit sind die wesentlichen Charakteristika, die deren Nutzen in Cat Baumaschinen beschreiben und die Effizienz deutlich steigern.

[mehr lesen](#)

LOGISTIK TRIFFT KI: NACHHALTIG. RESILIENT. EFFIZIENT.

Der „Zukunftskongress Logistik – 43. Dortmunder Gespräche“ stand in diesem Jahr ganz im Zeichen der Leitthemen Künstliche Intelligenz, Resilienz und Nachhaltigkeit. Unter dem Motto „Mit KI-basierter Logistik die Einfachheit zurückerobern“ teilten Experten und Expertinnen ihr Wissen aus der Forschung oder gaben Insights aus der Praxis.

[mehr lesen](#)

TII KAMAG PRÄSENTIERT DEN NEUEN KAMAG PM 101: EFFIZIENTER, KOMFORTABLER UND SICHERER DENN JE

TII KAMAG stellt mit dem neuen KAMAG PrecisionMover (PM) die nächste Generation seines bewährten Wechselbrückentransporters vor. Der KAMAG PM 101 kombiniert leistungsstarke Antriebstechnik mit einem neu entwickelten Fahrerhaus, das Fahrerkomfort...

[mehr lesen](#)

SCHNÜRFREIE SICHERHEITSSCHUHE: CARHARTT STELLT SOMMERMODELLE VOR

Der Greenfields Workboot ist perfekt für alle, die keine Sicherheitszehenschutzkappe benötigen, aber dennoch auf rutschhemmende, hitzebeständige Sohlen und einen zuverlässigen Tragekomfort angewiesen sind. Die Rugged Flex™-Technologie macht den Schuh besonders beweglich...

[mehr lesen](#)

MAXIMALE LEISTUNG IM BAUWESEN: DIE NEUE TAMTRON BAGGERWAAGE DER NÄCHSTEN GENERATION MACHT'S MÖGLICH

TAMTRON, ein führender Anbieter im Bereich intelligenter Wiegelösungen, stellt seine brandneue Baggerwaage vor. Diese patentierte Technologie wurde entwickelt, um die Effizienz im Bau- und Erdbewegungssektor zu maximieren...

[mehr lesen](#)

YALE BIETET TELEMETRIE SERIENMÄSSIG FÜR ZAHLREICHE LAGERTECHNIKSTAPLER AN

Yale Lift Truck Technologies bietet die drahtlose Überwachung, eine Stufe des Yale Vision™-Telemetriesystems, ab sofort serienmäßig bei mehreren wichtigen Lagertechnikstaplern an, darunter Kommissionierer, Schubmaststapler und Schmalgangstapler...

[mehr lesen](#)

GOODYEAR PRÄSENTIERT DEN KMAX GEN-3, DIE NEUE GENERATION DES AUF LAUFLEISTUNG AUSGELEGTEN LKW-REIFENS

Goodyear präsentiert den KMAX GEN-3, die neue Generation seiner Lkw-Reifenserie KMAX. Sie basiert auf der bewährten Leistungsfähigkeit der aktuellen Generation und hebt eines der meistverkauften Goodyear-Produkte auf das nächste Level...

[mehr lesen](#)

„Zertifizierte PCF-Berichte mit nur einem Klick“: Vom Werk bis zum Lebensende

Wie Telusio OEMs dabei hilft, DPP-fähige Produkt-CO₂-Fußabdrücke zu liefern – und wie LECTURA das Nutzungsszenario ergänzt.

Johannes Weibl, Telusio: „Wenn es auf Ihrer Stückliste steht, können wir es berechnen – selbst wenn Lieferantendaten fehlen oder die Datenqualität gering ist. Der DPP ist kein Hindernis – er ist das Rückgrat der Produkttransparenz.“

Chris Domagala, LECTURA: „Eine Spezifikation, der man vertrauen kann, ist jetzt ein Fußabdruck, auf den man reagieren kann.“

Da der digitale Produktpass (DPP) der EU Produkttransparenz von einer Vision zu einer Verpflichtung macht, stehen OEMs vor der komplexen Realität des Kohlenstoffs: komplexe Maschinen, Tausende von Teilen und Zulieferern und die Notwendigkeit nachprüf-



Dr. Johannes Weibl,
Gründer und Geschäftsführer
von Telusio
Bildquelle: Telusio

Patrik Eder: „Zertifizierte PCF-Berichte mit nur einem Klick“ – was bedeutet das für einen OEM am ersten Tag?

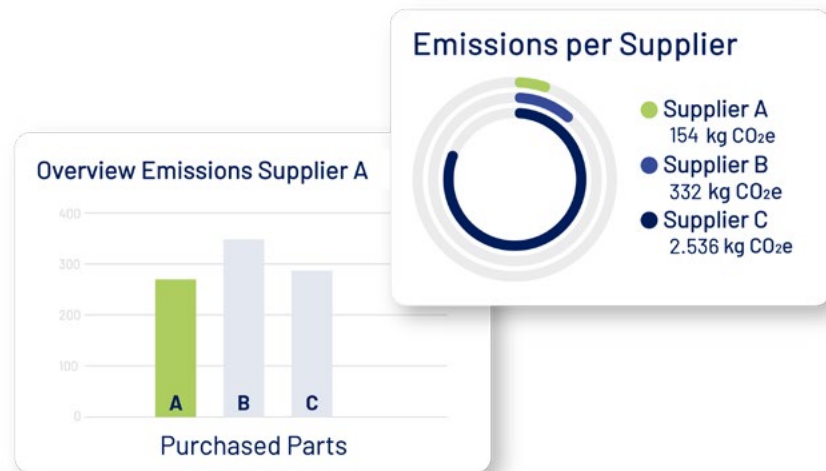
Johannes Weibl: Es bedeutet, dass ein OEM von Stückliste und Basisdaten aus der Produktion zu einem zertifizierten, auditfähigen PCF in einem geführten Workflow gelangt – einschließlich Lieferkette, Produktion und Lebensende. Unsere Plattform verarbeitet Materialien, Zukaufteile, Baugruppen, Prozessschritte, Transporte, lokale Energiemixe und End-of-Life-Wege.

Unsere KI ordnet Komponenten automatisch zu, schließt Lieferantendatenlücken verantwortungsvoll und richtet alles an anerkannten Produktfußabdruckstandards aus. Das Ergebnis ist ein Zertifikatspaket plus maschinenlesbare Dateien, die in PLM/ERP und – entscheidend – in den digitalen Produktpass integriert werden können. Das Versprechen „nur ein Klick“ bezieht sich auf die Automatisierung nach der ersten Einrichtung – Updates werden zur Routine, nicht zum Projekt.

barer, vergleichbarer Produkt-CO₂-Fußabdrücke (PCF).

Dieser Artikel zeigt, wie das Versprechen von Telusio – „Zertifizierte PCF-Berichte mit nur einem Klick“ – auf LECTURAs Expertise in der Nutzungsphase trifft, um durchgängige, entscheidungsrelevante Berichte vom Werk bis zum Einsatzort zu liefern.

Patrik Eder, Redakteur bei LECTURA, spricht mit Dr. **Johannes Weibl**, Gründer und Geschäftsführer von Telusio, und **Chris Domagala**, Chief Business Development Officer bei LECTURA, über die PCF- und EU-DPP-Landschaft, die KI- und Datenbasis beider Unternehmen sowie die gemeinsame Zusammenarbeit, die OEMs dabei unterstützen soll, Vorschriften effizient einzuhalten und gleichzeitig nachhaltigere Produktentscheidungen zu beschleunigen...



Emissionen pro Lieferant
Bildquelle: Telusio

Chris Domagala: Wir platzieren diese Upstream- und End-of-Life-Daten dort, wo OEM-Kunden Entscheidungen treffen – in Vergleichen, Exporten und APIs. Die Kombination von Telusios zertifizierten Ergebnissen mit unserer Nutzungsphasen-Intelligenz bietet Käufern Ausschreibungsdaten mit Lebenszykluskontext – ohne zusätzlichen Aufwand.

PE: Warum gerade jetzt? Wie verändern der EU-DPP und neue Vorschriften die PCF-Pflichten für Maschinenhersteller?

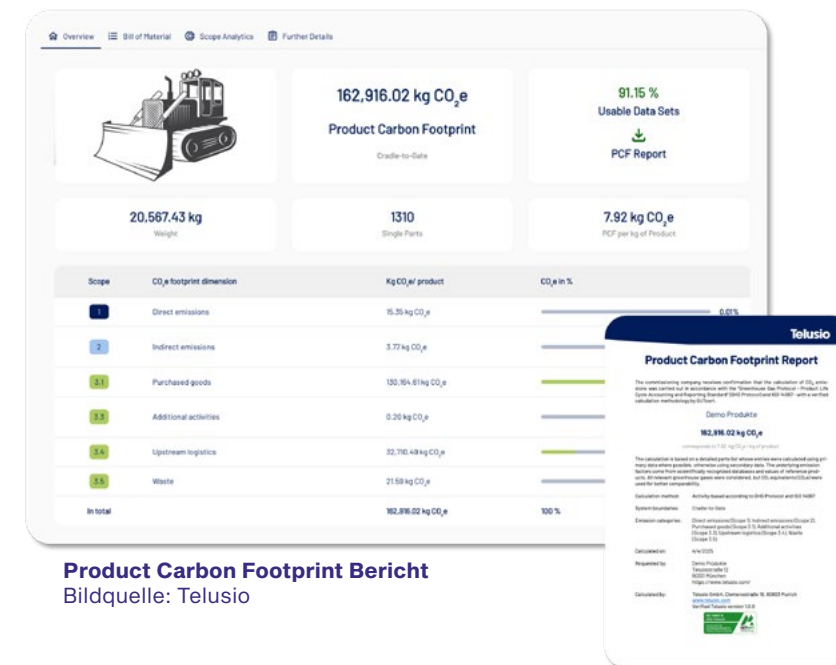
JW: Der DPP macht Produktfußabdruckdaten zu einem digitalen, teilbaren Artefakt, das an jedes Modell gebunden ist. Bei schweren Maschinen – wo OEMs allein in Hydraulik und Elektronik über 2.000 Lieferanten haben können – ist die Dokumentationshürde hoch. Beschaffungsteams fordern vergleichbare, modellbasierte PCFs in Ausschreibungen. Wir entlasten, indem wir uns auf Produktionsstätten konzentrieren: reale Linien, Standorte, Ausbeuten, Energie, Beschichtungen, Wärmebehandlungen – sodass gemeldete PCFs widerspiegeln, wie Maschinen tatsächlich gebaut werden, und sich bei Änderungen aktualisieren lassen.

CD: Die Nutzungsphase ist ein wesentlicher Teil des Gesamteinflusses. Unsere Aufgabe ist es, diesen Einfluss in entscheidungsrelevante Szenarien zu übersetzen – etwa unterschiedliche Einsatzzyklen oder regionale Energie- und Kraftstoffmixe –, damit Kunden Modelle fair anhand derselben Lebenszykluslogik vergleichen können.

PE: Umfang & Methode – welche Grenzen decken Sie ab, und wie stellen Sie Zertifizierung und Vergleichbarkeit sicher?

JW: Unsere zertifizierten PCFs decken das gesamte Spektrum von „cradle to gate“ bis „cradle to grave“ ab. „Cradle to gate“ bedeutet: alle Emissionen aus Rohstoffen, Fertigung, Montage, interner Logistik und Transport – bis zum Verlassen des Werks. „Cradle to grave“ geht darüber hinaus und umfasst die Nutzung sowie das Lebensende eines Produkts – also Wiederverwendung, Recycling oder Entsorgung.

Wir kombinieren Primärdaten (Energie, Ausschuss- und Nacharbeitsraten, Lieferantenerklärungen) mit kuratierten Sekundärdaten, wo Lücken bestehen, und kennzeichnen klar, welche Daten erklärt vs. welche abgeleitet sind. Die Methoden sind versioniert, Annahmen transparent und



Product Carbon Footprint Bericht
Bildquelle: Telusio

jeder Bericht enthält Unsicherheiten und Phasenaufschlüsselungen. Diese Kombination – klare Systemgrenzen + Nachweise + Governance – macht Ergebnisse prüfbar und vergleichbar zwischen Modellen.

CD: Wir harmonisieren Annahmen für die Nutzungsphase (Lastfaktoren, Betriebsprofile, regionale Energie/Kraftstoffe), sodass ein über LECTURA verglichener Bagger nach denselben Lebenszyklusregeln bewertet wird wie die zertifizierten Produktionsdaten – für Konsistenz vom Werk bis zum Einsatzort.

PE: Die Lieferanten-Herausforderung – wie füllt man Datenlücken bei Tausenden von Teilen und Lieferanten?

JW: Wir sehen zwei Hauptprobleme: fehlende oder unvollständige Lieferantenerklärungen und fragmentierte Stammdaten. Unsere KI adressiert beides. Für Zukaufteile model-

lieren wir Emissionen unabhängig vom Lieferanten anhand von Komponententyp, Materialwahrscheinlichkeit und Prozesslogik. So können Unternehmen auch ohne Lieferantendaten mit

belastbaren vorläufigen PCFs arbeiten, statt auf Daten zu warten. Gleichzeitig helfen unsere Modelle, Stammdaten zu bereinigen und anzureichern, damit Emissionen korrekt zugeordnet sind. Wir priorisieren Hunderttausende Artikel nach Relevanz, Einfluss und Zeit. So können Teams sich auf das Wesentliche konzentrieren und behalten volle Rückverfolgbarkeit: Wenn Lieferantendaten eintreffen, überschreiben sie KI-Schätzungen, und Zertifikate aktualisieren sich automatisch. So vermeiden OEMs eine „PCF-Paralyse“ und erhalten einen skalierbaren, auditfähigen Weg zu vollständigen Produktfußabdrücken.

CD: Unser Beitrag sind Jahrzehnte strukturierter Produktdaten – Gewichte, Antriebe, Optionen, Anbaugeräte –, bereinigt und normalisiert. So werden faire Modellvergleiche möglich, sobald Telusios Upstream-Arbeit steht.

PE: Daten rein → Bericht raus – was bekommt das Team konkret und wie schnell nutzbar?

JW: Liefergegenstände: ein zertifizierter PCF-Bericht (mit Lebenszyklusphasen und Unsicherheiten), eine maschinenlesbare Datei für DPP/PLM/ERP und ein menschenlesbares Zertifikat für Ausschreibungen und Audits. Dazu kommen eine Lieferantenbeitragsansicht für Hotspot-Analysen und ein Änderungsprotokoll zur Versionierung. Die Integration erfolgt über API/Konnektoren, optional mit Produkt-ID/QR-Verknüpfung für den DPP. Nach der Einrichtung sind Updates tatsächlich „Ein-Klick“ – ändern Sie Stückliste, Standortfaktor oder Lieferantendaten, folgt das Zertifikat automatisch. Doch es geht über die Berichte hinaus: Teams erhalten detaillierte Analysen, wo Emissionen entstehen – nach Materialien, Prozessen, Lieferanten, Abfallströmen, Transportwegen usw. Mit einem Klick lassen sich Reduktionsszenarien generieren, um transparent zu erkennen, wo die größten Hebel liegen – Materialsubstitution, Prozessanpassung, Komponentenneuentwurf oder Lieferantenwechsel. So wird Dekarbonisierung messbar und umsetzbar – skalierbar und vollständig digital.

CD: Wir stellen diese Ergebnisse gemeinsam mit Nutzungsphasen-Szenarien auf unseren Vergleichsseiten, in Downloads und über APIs dar – so können Vertrieb, Vermietung und Einkauf direkt vom Zertifikat zur Entscheidung übergehen, ohne zusätzliche Tabellen.

PE: Vertrauen und Geschwindigkeit – was macht Ihre KI und Datenbasis auditfähig und praxistauglich?

JW: Unsere KI ist auf industrielle Vertrauenswürdigkeit ausgelegt. Sie leistet drei Dinge, die für OEMs entscheidend sind:

- **Domänenspezifische Intelligenz** – Sie versteht technische Teile und Prozesse im Kontext. Klassifizierungen und Zuordnungen sind keine generischen Blackbox-Ergebnisse, sondern in Jahrzehnten industrieller Daten verankert.
- **Lücken schließen mit Leitplanken** – Sie quantifizieren Unsicherheit, kennzeichnen Annahmen und zeigen, wo Primärdaten nötig sind. Teams wissen jederzeit, welche Daten geschätzt und welche verifiziert sind.
- **Volle Rückverfolgbarkeit** – Jede Zahl verweist auf Quellen, Versionen und Annahmen für Audit-Zwecke.

Diese technische Basis wird durch enge wissenschaftliche Zusammenarbeit mit der LMU München sowie meine Promotion gestützt, wodurch unsere Modelle den neuesten wissenschaftlichen Standards entsprechen. Zudem behalten wir den Menschen im Prozess: Ingenieur*innen prüfen Stichproben und validieren Ergebnisse praktisch. Darunter liegt ein Datenrückgrat aus Jahren der Sammlung, Bereinigung und Anreicherung über Materialien, Prozesse und Regionen hinweg. Das Ergebnis: schnelle, robuste und auditfähige Outputs.

CD: Auch unsere KI-gestützte Normalisierung verhindert „Spezifikationsdrift“ in Vergleichen. Wir pflegen seit Jahrzehnten Gerätedaten. Wenn wir sagen, dass zwei Modelle unter einem bestimmten Einsatzprofil vergleichbar sind, können Nutzer der Basis vertrauen – und sie direkt in Angebote übernehmen.

PE: Einstieg & Ausblick – womit sollte ein OEM beginnen, und was kommt als Nächstes?

JW: Beginnen Sie mit Ihren volumenstärksten Modellen und den Werken, die sie produzieren. Bringen Sie Stücklisten, Energiedaten und Lieferantenlisten – wir übernehmen den Rest. Innerhalb dieses Rahmens erhalten Sie zertifizierte PCFs und eine klare Hotspot-Karte zum Handeln. Unser Nordstern: PCFs liefern, die genau, auditfähig und marktdifferenzierend sind – und direkte CO₂-Reduktion ermöglichen.

CD: Wir verknüpfen Telusios zertifizierte Ergebnisse mit LECTURA Compare/Export/API, sodass Vertrieb und Einkauf vollständige Lebenszyklusansichten erhalten – vom Werk über den Einsatz bis

zum Lebensende – in den Tools, die sie ohnehin nutzen.

➤ **„Bereit, Ihr ESG-Reporting auf das nächste Level zu heben?**

Lassen Sie uns in Kontakt treten und es gemeinsam umsetzen!“



Chris Noel Domagala
Chief Business Development Officer
+49 157 85112387
c.domagala@lectura.de
[LinkedIn](#)

Achieve the Next Neue Generation der Serie 9



Erfahren Sie mehr:
eu.develon-ce.com/de



- **Intelligentere Maschinen**
- **Bessere Ergebnisse**
- **Sicherere Baustellen**

Die brandneuen Develon-Raupenbagger setzen neue Maßstäbe in Sachen Produktivität, Sicherheit, Bedienerkomfort und Vielseitigkeit dank modernstem Design und intelligenter Technologie.

DEVELON
Powered by Innovation

70 Jahre NordBau: LECTURA berichtet über Innovationen, Branchendialog und internationale Partnerschaften

von **Emmy Schröder**, LECTURA GmbH

Der dänische Botschafter in Berlin, Thomas Østrup Møller, besuchte Hydrema Baumaschinen.
Bildquelle: Hydrema Baumaschinen



Vom 10. bis 14. September 2025 feierte die NordBau in Neumünster ihr 70. Jubiläum. LECTURA war vor Ort, um Innovationen, Branchendialoge und aktuelle Trends hautnah mitzuerleben.



Die Rader Hochbrücke bildete den Auftakt des Presseprogramms zur NordBau.
Bildquelle: Lenard Miebs, SIXCONCEPT



Svecon präsentiert den neuen Radlader Volvo L220 anlässlich des Presse-Rundgangs.
Bildquelle: LECTURA GmbH



Wacker Neuson setzt auf Elektromobilität mit dem neuen WL300e.
Bildquelle: LECTURA GmbH

Im Rahmen des von der Messeleitung organisierten Presseprogramms nahm LECTURA an einer [Presse-Exkursion](#) zur **Rader Hochbrücke** teil. Das Großprojekt zählt zu den bedeutendsten Infrastrukturvorhaben Deutschlands und bot einen eindrucksvollen Auftakt. Die Teilnehmer erhielten exklusive Einblicke in den Baufortschritt, führten Gespräche mit Projektverantwortlichen und erfuhren mehr über logistische und technische Herausforderungen. Die Führung verdeutlichte auch die wirtschaftliche und verkehrspolitische Bedeutung der Brücke als zentrale Verbindung nach Dänemark und Skandinavien.

Ein Highlight war der von Frau Dr. Iva Thiel angeführte Presserundgang unter dem Motto „**Presse trifft Wirtschaft und Aussteller**“. Dabei knüpften die Aussteller an die von LECTURA geführte [Interviewreihe](#) an. Im Fokus standen digitale Lösungen für den Baustellenalltag, neue elektrische Maschinen, Innovationen im Spezialtiefbau und Verfahren im Straßenbau. Weitere Themen der Interviews, wie Wohnungsbau, Dachausbau und nachhaltige Materialien, spiegelten das breite Messeangebot wider.

Parallel wurde der [LECTURA Innovationsguide](#) auf der Messe lebendig: Über 70 Hersteller von kompakten Geräten bis zu großen Maschinen wurden präsentiert, die Schwerpunkte waren Elektrifizierung, Effizienzsteigerung und innovative Bauverfahren. Der [Press Channel NordBau](#) berichtete kontinuierlich über die Messehighlights, darunter Videointerviews, Produktvorstellungen und Fachartikel.

Der traditionelle **NordBau-Abend** bot wieder für Pressevertreter und Aussteller die perfekte Möglichkeit zum Networking und Austausch.

LECTURA nutzte zudem die Gelegenheit, langjährige Partner wie Rototilt, Hydrema und Rösler Software-Technik an ihren Messeständen zu besuchen und neue Kontakte in persönlichen Gesprächen zu knüpfen.

Spannende Produktneuheiten, Fachgespräche und internationale Kooperationen prägten die NordBau 2025 – LECTURA schätzte die Gelegenheit, diese Entwicklungen hautnah mitzuerleben.

In der nächsten Ausgabe #22 Februar 2026

HAUPTTHEMEN
Elektrifizierung
& Emissionskontrolle

Möchten Sie einen Beitrag
zur kommenden Ausgabe leisten
(Artikel, Interview, Job-Story)?

Bitte kontaktieren Sie den Redakteur
Patrik Eder

p.eder@lectura.de
+420 739 692 087



Für Werbeschaltungen kontaktieren
Sie bitte **Iva Thiel**, CEO

i.thiel@lectura.de
+49(0) 911 430899-15



LECTURA DigiMessenger

21/2025

HEAVY MACHINERY MAGAZINE



SUSTAINABLE CONSTRUCTION & SAFETY

BUYERS GUIDE
CRUSHERS & SCREENERS

EVENT REPORT
NORDBAU 2025

INTERVIEWS
CONEXPO, HTRIUS, TELUSIO

 LECTURA

 WIRTGEN GROUP

www.wirtgen-group.com

DigiMessenger

Issue 21, October 2025

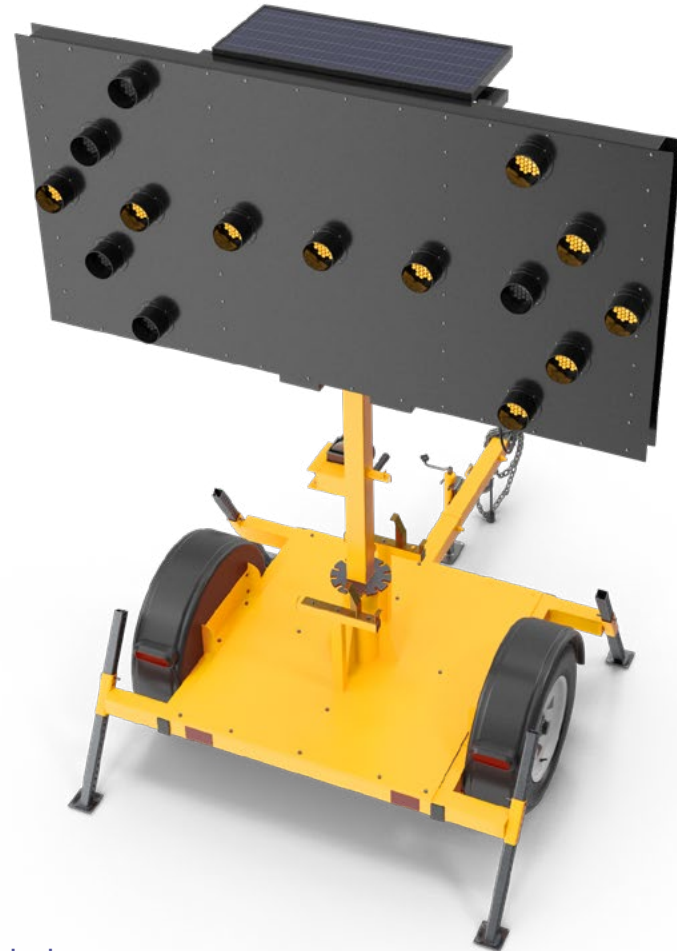
A publication of LECTURA GmbH

Bilingual construction equipment
e-magazine, **up to 30,000** readers
per issue, **3** issues per year.

[Previous issues](#)

Design

Bloomfield.studio



LECTURA GmbH

Verlag + Marketing Service

Address

Verlag + Marketing Service
Ritter-von-Schuh-Platz 3
90459 Nürnberg

CEO, sales

Iva Thiel, i.thiel@lectura.de

Editor

Patrik Eder
p.eder@lectura.de

Phone

+49 (0)911 43 08 99-0

Email

info@lectura.de

Websites

lectura.de/contact

lectura.press

lectura.specs

Newsletter

lectura.newsletter

Social media

[facebook](#) [instagram](#)

[youtube](#) [LinkedIn](#)

Picture on the cover: "At an elevation of 2,300 m, a **Vögele MINI 500** delivered flawless asphalt paving on Switzerland's Niesen summit. Transported by funicular railway and supplied with hot mix by helicopter every four minutes, the ultra-compact paver proved its strength under extreme weather and logistics — ensuring top-quality results where performance truly meets altitude." **Read more on page 51**

Advertising Partners:



Patrik Eder, Editor

ENG

Editorial

DEAR READERS,

Welcome to the latest issue of the *DigiMessenger* — your pulse on innovation, machinery, and the digital frontiers of industry.

In this edition, we put **Sustainable Construction & Safety** front and center. As construction projects grow more ambitious and regulations tighten, the call for greener methods and safer workplaces is louder than ever. Technology now plays the pivotal role of enabler — from intelligent monitoring systems and eco-materials to wearable devices that protect human health.

You'll find a powerful lineup of premium features designed to inspire and equip:

The Wirtgen Group delivers insights into eco-friendly road construction technologies. MORNEWEG explains how tailored machinery insurance protects equipment against damage, theft, and weather risks — and why expert advice is crucial when claims arise. MOTOREX explores lubrication innovations that meet performance and environmental demands, DEVELON reflects on NordBau 2025 and Signal Design shows how smart, safety-oriented design amplifies both brand and protection on site. In our interview with hTRIUS, we take a deep dive into their BionicBack exoskeleton — a pas-

sive, ultra-light supportive device that reduces back strain, prevents injury, and helps workers sustain productivity without compromise.

Meanwhile, Telusio tells us how they enable one-click Certified PCF reports — from factory floor through end-of-life — helping OEMs deliver DPP-ready (Digital Product Passport) product carbon footprints. We also show how LECTURA fills in the usage-phase picture, closing the loop on visibility and compliance.

Don't miss our LECTURA News feature Acoustic Insights, exploring how sound and vibration data are unlocking new dimensions in condition monitoring and noise control. Our BuyersGuide focuses on Crushers & Screeners — a tool for informed investment decisions.

We also bring you an event report from NordBau 2025, highlighting the most interesting products we have seen there.

This issue is for everyone who believes that construction's future isn't just about stronger machines, but smarter, safer, and more responsible practices. Thank you for joining us — dig in, get inspired, and stay safe out there.

Patrik Eder, Editor


 **WIRTGEN GROUP**

Vögele | Footpath rehabilitation at an elevation of 2,300 m

Asphalt paving at Swiss mountain tourist hotspot

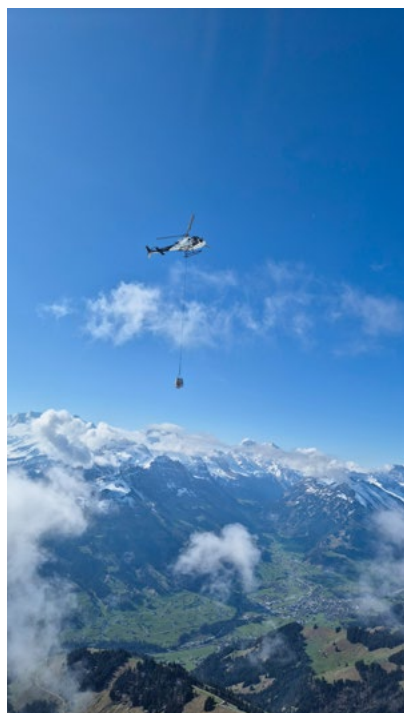
For the paving of a footpath and utility road at the summit of the Niesen, the lead contractor had to transport the Vögele MINI 500 paver by funicular railway to the summit station and feed material to it by helicopter.

Challenging location, logistics and weather conditions for the Vögele paver

On account of its striking shape, the 2,362 m high Niesen in the Bernese Oberland is also called the “Pyramid of the Alps”. In order to prepare this popular tourist hotspot south of Lake Thun for the summer season, the footpath between the summit station and the Berghaus Niesen Kulm hotel/restaurant had to be resurfaced. The 170 m footpath is used for transporting food and beverages to the summit hotel and is frequented by around 1,000 visitors a day in the high season. As the summit of the Niesen can only be reached by the funicular railway or helicopter, the site logistics presented a major challenge. Due to the high quality requirements, the asphalt surface course had to be paved by machine to a width of between 1.8 and 4.3 m. Further difficulties were the extreme weather conditions at this altitude and the exposed location. As a result of the low temperatures, the paving team had only a narrow time window each day for the paving work.

Difficult paving conditions with snow, wind and icy temperatures. A MINI 500 from Vögele was used to pave the new asphalt surface course efficiently and to a high quality standard
Image source: Wirtgen Group





A helicopter offloaded fresh, hot asphalt mix to the MINI 500 every four minutes to keep it constantly supplied with sufficient material for continuous paving. Image source: Wirtgen Group

Transport of the paver to the construction site by funicular railway

In view of the need to pave the new asphalt surface course efficiently and to a high quality standard, the lead contractor decided to use a MINI 500 paver from Vögele. The manufacturer's smallest road paver model is the ideal choice for applications where narrow paving widths, compact dimensions, low weight and high paving quality are required. Thanks to a transport length of 2.6 m, a width of 0.9 m and a weight of 1.4 t, the project team was able to transport the paver to the summit station on the Niesen funicular railway. The Niesenbahn is one of the world's longest funicular railways and climbs to the summit station at gradients sometimes reaching 68%. 'The job was a spectacular proposition, even before the actual paving began. Transporting a road paver on an historic funicular railway



The helicopter transferred the mix directly into the material hopper of the Vögele paver. Image source: Wirtgen Group

is not an everyday occurrence for us either', says paving foreman Iwan Hachen. 'The MINI 500 is extremely compact and was extremely practical in view of the requirements for this project.'

A helicopter flies in the asphalt mix for the MINI 500 every four minutes

The contractor hired a helicopter to keep the paver constantly supplied with asphalt mix. This allowed the hot asphalt mix to be transported to the paver as quickly as possible. It took on loads of mix from insulated and heated trucks 700 metres below the construction site and offloaded them directly into the material hopper of the MINI 500 at the summit at intervals of just under four minutes. Equipped with the AB 135 extending screed, including bolt-on extensions, the Vögele paver paved the 4 cm thick surface course over a width of 1.8 m - occasionally in several strips. The tightly scheduled material transfer ensured an uninterrupted paving process and enabled the team on-site to complete the surfacing work within a period of just two days – including the paving of verges.

"CONEXPO-CON/AGG CONNECTS US WITH THE RIGHT PEOPLE — NOT JUST MANUFACTURERS, BUT FELLOW CONTRACTORS TOO."

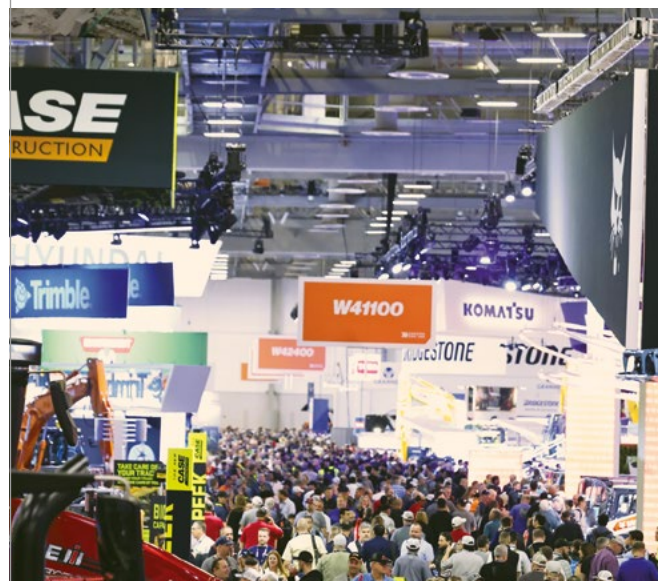
VINTON CONSTRUCTION COMPANY | MANITOWOC, WI



TAKING CONSTRUCTION TO THE NEXT LEVEL.

**CONEXPO
CON / AGG**

MARCH 3-7 / 2026 / LAS VEGAS / NEVADA



- › 269,000 Net Square Meters of Exhibits
- › 139,000 Attendees
- › 2,000 Exhibitors
- › 150 Education Sessions

REGISTER at conexpoconagg.com
Save 20% with promo code AD20

Signal Design Brings Heavy-Duty Branding to the Construction and Machinery Sector



Eye-catching wraps turn heavy machinery into powerful mobile brand ambassadors.
Image source: Signal Design

Signal Design, a leading specialist in visual branding and industrial design implementation, is redefining how construction and heavy machinery brands present themselves in the field. With tailored solutions for vehicle graphics, branded environments, and product-level labeling, Signal Design transforms high-performance machines and workspaces into striking brand assets.



Rugged machines, bold identity — Signal Design makes brands impossible to miss on the jobsite.
Image source: Signal Design

In an industry where visibility, durability, and reputation go hand in hand, Signal Design bridges the gap between engineering and identity.

Vehicle Branding: Turning Machines into Mobile Brand Ambassadors

Construction fleets are constantly on the move – and so are their branding opportunities. Signal Design creates rugged, eye-catching vehicle wraps for everything from telehandlers and concrete mixers to wheeled excavators and haul trucks. Designed to withstand the harsh realities of the jobsite, each wrap is applied using UV-resistant films and abrasion-proof digital prints, ensuring long-term brand presence across dirt, asphalt, and highways.

From individual machines to large-scale fleet branding, Signal Design delivers scalable, CI-compliant solutions that boost visibility wherever the machines go – be it inner cities, remote project zones, or trade events.

Branded Spaces: Infrastructure That Breathes Brand Identity

A construction brand is more than its equipment – it's reflected in the buildings, workshops, and offices that support daily operations. Signal Design transforms functional spaces into branded environments with architectural films, wall and glass graphics, wayfinding signage, and interior design that reflects a company's values and structure.

Whether outfitting a new headquarters, revamping a service facility, or rolling out branding across multiple sites, the Signal Design team brings technical precision and creative vision to every surface – from the shop floor to executive areas.

Product Branding & POS: Built-in Brand Recognition

A bulldozer may be all steel and power – but its brand is remembered through every label, sticker, and tag. Signal Design specializes in durable product branding solutions



Branding from every angle — Signal Design unites machines, spaces, and product details under one strong identity.
Image source: Signal Design

that bring identity directly onto machines, components, and spare parts. The company produces weatherproof typeplates, CI-consistent decals, QR-code labels, and impactful POS displays for both field and dealer-level visibility.

These solutions are designed to withstand construction-site abuse while reinforcing product credibility and brand recall. Whether used on control panels, machine housings, or sales counters, Signal Design's branding enhances recognition from the factory floor to the end user.

A Full-Service Partner for Construction Visibility

"Our clients operate in some of the most demanding environments imaginable," says Joachim Bach, CEO Signal Design. "We make sure their brand stays visible, consistent, and strong—no matter where the machines are or how tough the conditions get."

Serving OEMs, dealers, and construction firms, Signal Design offers end-to-end support—from concept and CI development to production, logistics, and installation. The company's mission: to create brand experiences as resilient and powerful as the machines they represent.

Quiet Power: LECTURA's Insights for Smarter, Cleaner Construction

Noise on construction sites isn't just a nuisance — it's a decisive factor for permits, community acceptance, and project efficiency. As cities tighten rules on emissions and noise exposure, professionals across the heavy machinery ecosystem face mounting pressure to select the right equipment.

That's where **LECTURA's Acoustic Insights** make the difference.

An operator wears protective noise-cancelling headphones — a reminder that machine acoustics directly impact safety, compliance, and community acceptance.
Image source: Created by ChatGPT



By combining machine expertise and decades of structured product data with AI-driven analysis, LECTURA provides clear, actionable reports on the acoustic footprint of heavy machinery. Our studies show how noise levels vary between diesel, hybrid, and fully electric machines — with a possible reduction of lower decibel units. In practice, this means a noise reduction of around 50% for operators, unlocking opportunities to work longer hours and closer to sensitive areas without costly delays.

BUT THE VALUE EXTENDS FAR BEYOND OPERATORS:

Contractors & Construction Companies

- Compare diesel vs. electric/hybrid models for urban projects
- Plan site layouts with accurate noise-distance projections
- Stay compliant with health and safety standards

Government & Municipalities

- Use independent data to evaluate permit requests
- Set realistic thresholds for noise in residential and commercial zones
- Strengthen urban “quiet zone” policies with evidence-based benchmarks

Banks & Leasing Companies

- Assess the residual value and risk profile of machinery investments
- Favor quieter, cleaner machines with stronger long-term demand
- Reduce financial exposure to regulatory changes

Rental Companies

- Market fleets as “urban-ready” or “low-noise certified”
- Invest strategically in electric/hybrid models for high-demand city projects
- Provide clients with transparent acoustic data as a value-add service



Suppressing machine noise leads to a number of benefits
Image source: Created by ChatGPT

Manufacturers (OEMs)

- Benchmark models against competitors
- Showcase low-noise innovations with independent validation
- Guide R & D investments in electrification and sustainable design

With **LECTURA’s Acoustic Reports**, decision-makers gain clarity and confidence. Whether the priority is regulatory compliance, sustainability, or community acceptance, our insights turn complex data into sound decisions.

Because in today’s construction landscape, choosing the right machine isn’t just about horsepower — it’s about keeping the world around it at peace.

“Ready to transform noise challenges into competitive advantages?
Let’s start the conversation today.”



Tomáš Mazal
Chief Data Officer
t.mazal@lectura.de
[LinkedIn](#)

Rethinking Ergonomics: Spotlight on hTRIUS and the BionicBack

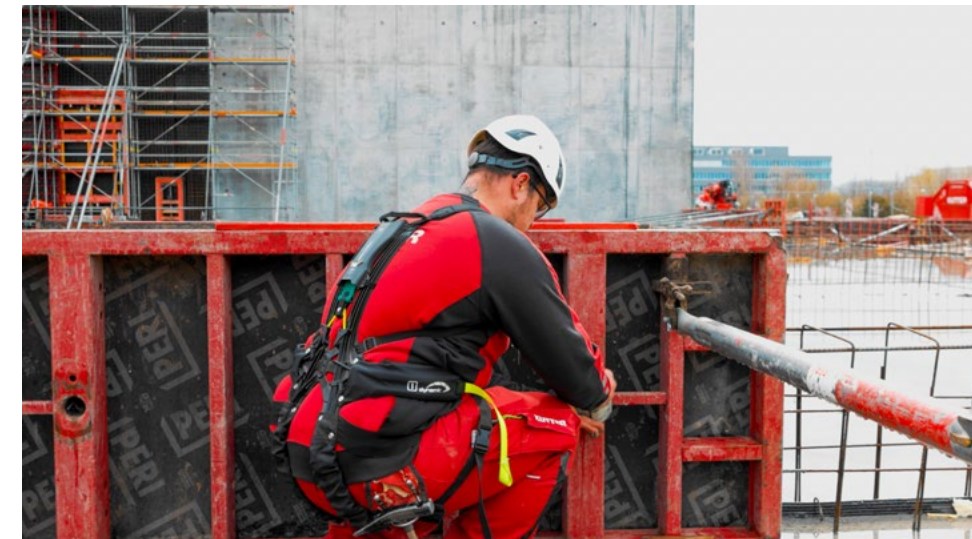


Dominik Heinzelmann,
founder and CEO of hTRIUS GmbH
Image source: hTRIUS GmbH

LECTURA Press talks to Dominik Heinzelmann, founder and CEO of hTRIUS GmbH, about their innovative exoskeleton solutions that make work in logistics and construction safer and more ergonomic. The conversation highlights the BionicBack, advanced safety systems, and the company's vision for the future of workplace ergonomics.

Patrik Eder: Could you briefly introduce hTRIUS and explain what led the company to enter the field of wearable exoskeletons?

Dominik Heinzelmann: hTRIUS is a young, innovation-driven company based in Horb am Neckar, specializing in the development of exoskeletons. Our mission is as clear as it is simple: We want to make life easier



hTRIUS BionicBack in action
Image source: hTRIUS GmbH

for people working in physically demanding jobs. Whether on construction sites, in logistics, or across many other industries – back pain has been the leading cause of work-related sick leave for years.

When we looked at the exoskeletons available at the time, it was immediately clear to us that there was room for improvement. Many systems were heavy, cumbersome, or simply not practical for everyday use. That's exactly where we stepped in. Our focus is on exoskeletons that truly improve daily work – lightweight, comfortable, and as natural to wear as safety shoes or a helmet.

PE: Could you walk us through your current product portfolio and how each item serves different sectors—from logistics and construction to furniture transport and landscaping?

DH: At the heart of our portfolio is the BionicBack, a universal back exoskeleton that provides noticeable relief – especially where people have to lift, bend, or carry

heavy loads every single day. Weighing only 1,180 grams, it is as light as a water bottle and can be put on or taken off within seconds. Its integrated bionic back structure automatically promotes correct posture – a decisive factor in preventing back problems and long-term musculoskeletal disorders.

The areas of application are diverse:

- Logistics & Retail: Pickers report significantly fewer back problems and noticeably higher performance throughout the entire workday.
- Construction & Landscaping: Whether paving, shovelling, carrying building materials, or working on roofs – the typical bending-intensive tasks are made significantly easier. Employees go home with more energy and fewer aches and pains.
- Furniture transport & Skilled trades: Heavy and bulky loads can be handled with visibly less strain.

In short: the BionicBack brings relief wherever people still struggle with pain and overexertion in their daily work.

PE: Safety is a cornerstone in wearable assistive technology. How do hTRIUS's safety systems ensure reliable ergonomic protection? What design principles, testing protocols, or compliance standards support these claims?

DH: Our philosophy is: An exoskeleton is only truly safe if it provides long-term protection without interfering with everyday life.

That's why we rely on four pillars:

- Ergonomic design: The bionic structure supports the natural spine and encourages a healthy posture. This reduces poor posture – one of the main causes of chronic back problems!
- Practical testing: We develop our systems in close cooperation with users and under real working conditions. This ensures that our exoskeletons not only work, but are also accepted and willingly used.
- Certified standards: The BionicBack is the first exoskeleton worldwide to receive the AGR quality seal – an independent confirmation that our system meets the highest ergonomic standards and has been medically validated.
- In-house assembly & innovation: Every exoskeleton is assembled in-house at hTRIUS. This ensures consistently high quality and continuous improvement, while enabling us to carry out maintenance efficiently and close to our customers.

With our deep understanding of biomechanics and innovative design, we create products that not only protect but also measurably improve health, reduce sick days, and sustainably relieve the burden on companies.

PE: Tell us about the technology and engineering behind the BionicBack—how does it achieve meaningful back relief while re-

maintaining as light as a water bottle? What innovations set it apart from other exoskeleton solutions?

DH: The BionicBack is the result of bionic design principles, innovative engineering, and the use of advanced high-performance materials. Its central back structure adapts individually to the spine and supports a healthy posture – a decisive factor in preventing poor posture and overstrain.

Relief is provided by a sophisticated mechanical system that supports bending movements and stabilizes holding positions. At the same time, unrestricted freedom of movement is ensured by the free-running function.

Weighing only 1.18 kg, the BionicBack is so light that it is barely noticeable in everyday use. The fact that we develop and assemble all components entirely in-house gives us a decisive advantage: full control over design, material, and production – allowing us to implement continuous improvements at any time.

The result: an exoskeleton that not only provides tangible relief, but also convinces with maximum comfort and everyday usability. Employees enjoy wearing it – and companies benefit from healthier teams, fewer sick days, and higher productivity.

PE: Beyond the hardware, hTRIUS emphasizes long-term support—‘from initial contact to rollout’. Could you expand on your onboarding and after-sales service?

DH: An exoskeleton only unfolds its full potential when it is properly integrated into daily work routines. That is why we see ourselves not just as a manufacturer, but as a partner throughout the entire process:

- Onboarding: Together with the company, we analyse workplace strains, define use

cases, and train employees in a practical way. The goal is that everyone feels safe and experiences immediate relief.

- After-Sales Service: With our annual service package, we ensure that every system remains reliable over the long term. Maintenance, spare parts, and an extended warranty safeguard the investment.
- Continuous support: Even after rollout, we stay in close contact with our customers, collect feedback from the field, and continuously optimize system usage.

The outcome: tangible relief, satisfied employees, and companies that clearly benefit from fewer absences and higher productivity.

PE: What's next for hTRIUS? Are there plans to expand your product line, enter new industries, or incorporate advanced technologies (e.g. powered systems, smart sensors)? What is your vision for the future of workplace ergonomics?

DH: Our vision is clear: Exoskeletons should one day be as commonplace as safety shoes or helmets.

To achieve this, we are working in three key areas of development:

- Portfolio expansion: Additional modules for different body regions, covering even more tasks and industries.
- Integration of smart technologies: Sensor systems for motion analysis and, in the future, active assistance systems that absorb strain even more precisely.
- New industries: In addition to construction, logistics, and manufacturing, we are moving into new fields – such as healthcare and aviation – where ergonomic support is urgently needed.



hTRIUS BionicBack exoskeleton
Image source: hTRIUS GmbH

Our mission is to make workplaces healthier, safer, and more attractive. Companies that invest in exoskeletons today not only benefit from fewer sick days, but also position themselves as pioneers of a modern working world, where health and performance go hand in hand.

Crushers & Screeners



Find and check specifications and technical details for your heavy machinery equipment for free! [LECTURA Specs](#) is the largest database of construction equipment, agricultural machines, forklifts, cranes, transportation specifications, pictures and datasheets with many related services. Our “BuyersGuide” currently lists over **196,000** machinery models from **1,600** manufacturers. These machines have been checked **16,500,000** times in 2025.

Selection of new Crushers and Screeners introduced in 2024-2025

MODEL	MAX. WEIGHT	MAX. OUTPUT	ENGINE POWER
 Arjes COMPAKTOR 300 Shredder	15 t	100 t/h	160 kW / 220 hp
 EvoQuip Bison 170 Jaw Crusher	16 t	110 t/h	70 kW / 94 hp



MODEL	MAX. WEIGHT	MAX. OUTPUT	ENGINE POWER
Parker SR104 Screener	17 t	-	55 kW / 74 hp



McCloskey S110 Screener	21.3 t	100 t/h	100 kW / 135 hp
---	--------	---------	-----------------



Mesda S11H Screener	30 t	350 t/h	154 kW / 207 hp
-------------------------------------	------	---------	-----------------



Rockster R 1000 Impact Crusher	31 t	280 t/h	250 kW / 335 hp
--	------	---------	-----------------



Kleemann MSS 502i EVO Screener	38 t	350 t/h	77 kW / 106 hp
--	------	---------	----------------



Powerscreen Premiertrak 450 Jaw Crusher	49.2 t	450 t/h	202 kW / 275 hp
---	--------	---------	-----------------



Jonsson W 330 FSS Cone Crusher	70 t	-	315 kW / 422 hp
--	------	---	-----------------



Finlay J-1280 Jaw Crusher	75.9 t	950 t/h	331 kW / 450 hp
---	--------	---------	-----------------

[Find the rest of 2024-2025 Crushers on LECTURA Specs >](#)

[Find the rest of 2024-2025 Screeners on LECTURA Specs >>](#)

CONEXPO-CON/AGG 2026 to Spotlight Women, Wellness, and the Future of Construction

One of the world's largest construction trade shows is evolving. With EmpowerHER, Shop Talks and Walks, and a new focus on mental health, CONEXPO-CON/AGG 2026 is expanding its role beyond machinery and technology to foster inclusion, well-being, and community. Show Director Dana Wuesthoff talks to LECTURA Press and outlines what's in store.



Dana Wuesthoff, Show Director CONEXPO-CON/AGG
Image source: Association of Equipment Manufacturers (AEM)

Patrik Eder: In what ways did the 2023 show set the stage for the upcoming 2026 edition?

Dana Wuesthoff: The 2023 edition of CONEXPO-CON/AGG was a pivotal moment for our industry. It not only showcased the resilience and innovation of construction professionals post-pandemic but also laid the groundwork for expanded programming and deeper engagement in 2026. We learned that attendees crave meaningful connections and immersive experiences, and that insight is shaping every aspect of our planning for the next show. Attendees can expect an emphasis in innovation, technology, alternative powers, sustainability and artificial intelligence.

PE: What are the primary themes and focus areas for CONEXPO-CON/AGG 2026?

DW: Our strategic priorities for 2026 center around amplifying the voice of the construction industry and celebrating its advancements. We're curating content that speaks to the future of construction—with showcases on the Groundbreaker Stage and education sessions fo-

cused on innovation, alternative powers, sustainability and artificial intelligence.

PE: What can attendees expect in terms of new features or experiences at the 2026 show?

DW: We will still be having our shows educational program, which is over 150 paid sessions broken up into different tracks that span the industry. But on our "Ground Breakers" stage, these conversations cover the wider industry. They're going to be in the West Hall main area where everyone can come and listen to the conversation. There will also be a live stream so folks that aren't even at the show will be able to join in and listen.



Last edition listed more than 2,400 exhibitors from 36 countries
Image source: Association of Equipment Manufacturers (AEM)

We also have brand new workshops for attendees. The first is EmpowerHER which focuses on women in the industry and making sure we provide the opportunity for them to collaborate and share various resources and support. We also have a workshop focused on small business owners and the challenges and opportunities they face. The final workshop, which is a pretty cool format, is our Shop Talks and Walks. This will happen on the Saturday of the show. It focuses on operators and maintenance of equipment. The first two I mentioned are traditional classroom formats and Shop Talks and Walks is a little bit of a blend. It will have some traditional classroom settings and then some experiential walking classrooms where attendees will go out into the show and stop at various exhibitor booths across the show campus.

The final new program is the CONEXPO-CON/AGG Exhibit Design Awards, managed by EXHIBITOR Magazine. All

our exhibitors will be automatically entered into this award program that focuses on their outstanding booth designs. I think it's a great nod to our exhibitors and the investments that they make at the show. Some of the installations are so unique and creative. Having this new program and the partners we're working with at EXHIBITOR magazine provides an opportunity to recognize exhibitors who are at the forefront of that design, experience, and innovation.

PE: Could you provide details on the expected number of visitors and exhibitors for CONEXPO-CON/AGG 2026?

DW: We anticipate strong participation that builds on the momentum of 2023. We're seeing robust interest from both returning and new exhibitors. The show will once again span the Las Vegas Convention Center and Festival Grounds showcasing 2.9 million square feet of exhibits.



The 2023 edition attracted over 139,000 professionals from across the globe
Image source: Association of Equipment Manufacturers (AEM)

PE: The construction industry remains predominantly male-dominated. What steps is CONEXPO-CON/AGG taking to encourage and support greater participation of women in construction?

DW: We're proud to launch the Empower Her initiative at CONEXPO-CON/AGG 2026. This program is designed to amplify women's stories, provide mentorship opportunities, and create spaces for connection and support. Women currently represent just 11% of the construction workforce, and we're committed to changing that by showcasing role models, offering targeted programming, and fostering an inclusive environment.

PE: The construction industry faces significant mental health challenges. How is CONEXPO-CON/AGG addressing this critical issue in its upcoming events?

DW: Mental health is a priority for us. We've partnered with the American Foundation

for Suicide Prevention (AFSP) to bring tailored education and resources to the show floor. This includes awareness campaigns, on-site support, and curated sessions that speak directly to the unique challenges faced by construction professionals. Our goal is to normalize conversations around mental health and provide actionable tools for attendees and exhibitors alike.

PE: How does CONEXPO-CON/AGG plan to continue fostering a culture of mental health awareness and support within the construction industry beyond the 2026 event?

DW: In addition to our partnership with AFSP, CONEXPO-CON/AGG is committed to keeping the topic of mental health in the construction industry at the forefront. We've launched a comprehensive mental wellness hub. It provides resources, inspirational stories, and practical advice for both employers and employees.

This includes content from our award-winning CONEXPO-CON/AGG podcast and various resource articles. Our hope is by keeping this conversation going, we can break some of the stigmas surrounding mental wellness and create a future where mental health isn't an afterthought but a key piece of the industry.

Sustainable Construction and Safety



BOBCAT EQUIPMENT CARRIES OUT VITAL ROLE FOR RENEWABLES

All across Europe, new Bobcat machines and attachments are playing an important role in building the infrastructure for charging electric vehicles for use by the public and industry, which together with the construction of renewable energy systems such as solar and wind power, form the cornerstone for a sustainable future.

[Read more](#)



DELIVERING RELIABLE ELECTRIC POWER FOR A WHOLE WORKING DAY

Komatsu is pleased to announce the commercial availability of their latest addition to their electric product range, PC20E-6. Designed to meet the demands of a full working day, the Komatsu PC20E-6 is ideal for both traditional job-sites and noise-sensitive or indoor applications where zero emissions are required.

[Read more](#)



KAESER KOMPRESSOREN AT EMO: COMPRESSED AIR SOLUTIONS FOR A SUSTAINABLE MANUFACTURING INDUSTRY

The manufacturing industry today faces significant challenges, such as digitalisation, automation and sustainability. To successfully drive innovation in production technology, a future-proof compressed air supply is essential. Kaeser compressors and treatment components...

[Read more](#)



CECE JOINS EIT RAW MATERIALS PARTNER DAY

On 10th to 11th September CECE joined EIT Raw Materials "Partner Day" in Brussels. This 2-day event is organized by EIT Raw Materials to support the creation of new connections between its partners and to stimulate collaboration amongst them. During the event selected partners of EIT Raw Materials network took the floor to introduce themselves and...

[Read more](#)



XCMG PRESENTED INNOVATIVE CONSTRUCTION MACHINERY SOLUTIONS AT NORDBAU 2025 IN NEUMÜNSTER

The trade fair appearance underscored XCMG's consistent commitment to sustainable development: In addition to proven diesel-powered machines, the company also showcased the latest generation of battery-powered construction machinery – tailor-made for urban...

[Read more](#)



VOLVO CE POWERS WORLD'S FIRST ALL-ELECTRIC DECONSTRUCTION AT SIEMENS SITE

A fleet of all-electric construction machines from Volvo Construction Equipment (Volvo CE) and Volvo Trucks has been powering operations at the world's first zero-emission deconstruction project at Siemens Technology Campus in Erlangen, Germany –...

[Read more](#)



CHARGE UP INDOOR AND OUTDOOR HANDLING WITH NEW HYSTER® A SERIES ELECTRIC FORKLIFT

Hyster has expanded its flagship A Series of forklifts with new electric lift truck models that combine toughness, comfort, and zero emissions, for indoor and outdoor handling tasks. The robust and customisable Hyster® J2.2-3.5A electric counterbalance forklift range is designed for energy efficiency...

[Read more](#)



WATES HAILS HYDROGEN AS A SUSTAINABLE FUEL OF THE FUTURE

Wates Group sees hydrogen as a major contributor to its plans to reduce carbon emissions across its operations after successfully trialling a JCB generator powered by the fuel. The company, one of the UK's leading family-owned development, building and property maintenance companies, has been trialling a JCB 60kVA hydrogen combustion generator...

[Read more](#)



PALAZZANI INDUSTRIE AT GIS 2025

Palazzani Industrie attended the 10th edition of GIS 2025 – Giornate Italiane del Sollevamento e dei Trasporti Eccezionali, the leading Italian trade show dedicated to lifting and heavy transport, which took place in Piacenza from September 25th to 27th. From an environmental and sustainability perspective, Palazzani has gone beyond expectations, offering a full range of power options...

[Read more](#)



METSO ACQUIRES RECYCLING OPERATIONS TO BOOST SUSTAINABLE MILL LINING SERVICES

Metso is enhancing its innovative mill lining recycling technology development and customer service capabilities by signing an agreement to acquire TL Solution's recycling operations and induction heating technology development capabilities. TL Solution, a privately owned company based in Oulu, Finland, ...

[Read more](#)



RETHINKING CONSTRUCTION MACHINERY: SUSTAINABLE. DIGITAL. AUTONOMOUS.

On October 7 and 8, 2025, the construction equipment industry gathered for the 8th Construction Equipment Forum at the Coreum in Stockstadt / Rhine, Germany. Under the theme „Rethinking Construction Machinery: Sustainable. Digital. Autonomous.“, this high-...

[Read more](#)



SUCCESSFUL INDUSTRY DEMO FOR NEW DEVELON SERIES 9 EXCAVATOR

DEVELON, formerly Doosan Construction Equipment, has announced that it has conducted a successful field demonstration of the company's new DX230LC-9 23 tonne crawler excavator and its smart safety technologies, including the ground-breaking E-STOP system, at a test site in Compiègne in France.

[Read more](#)



DPL TELEMATICS LAUNCHES CLEARVIEW SMART DASHCAM: AI-POWERED SAFETY AND FLEET VISIBILITY IN ONE SEAMLESS SOLUTION

DPL Telematics, a leading provider of advanced asset monitoring and telemetry technologies, announced today the launch of its ClearView Smart Dashcam—a powerful combination of real-time video monitoring, GPS tracking, and Artificial Intelligence designed...

[Read more](#)



MANITOU DEUTSCHLAND GMBH AT "INNOVATIONSTAGEN HÖHENZUGANGSTECHNIK"

On September 10 and 11, 2025, Manitou Deutschland GmbH was represented at the "Innovationstagen Höhenzugangstechnik" in Hohenroda. The most innovative products in aerial access technology were on display during the Innovation Days. Manitou was exhibiting its fully electric, rotating telehandler MRT 2660 e at stand #22...

[Read more](#)



Headlining the booth was the Grove GMK5150XLe plug-in hybrid all-terrain crane. The all-terrain crane launched at bauma 2025 and now made its UK debut. It delivers 150 t of capacity and a 68.7 m, seven-section boom, with performance that matches that of the regular diesel-powered Grove GMK5150XL.

[Read more](#)



NORDBAU 2025: LIEBHERR PRESENTED CONSTRUCTION MACHINES FOR A WIDE RANGE OF APPLICATIONS

Liebherr exhibited three construction machines at the Nordbau trade fair at the Holstenhallen Congress Centre in Neumünster. At booth N 224 in the northern outdoor area, the Group exhibited products from the deep foundation and earthmoving product segments. In the pavilion at the booth...

[Read more](#)



HAULOTTE LAUNCHES THE NEXT GENERATION OF 20M PULSEO RANGE HA20 E AND HA20 E PRO

Haulotte, a global leader in people lifting equipment, announces the launch of the next generation 20m articulating boom from the Pulseo range: HA20 E and HA20 E PRO, 100% electric rough terrain. This cutting-edge MEWP joins the HA16 E and HA16 E PRO, extending the line of rough terrain electric booms designed to meet...

[Read more](#)



CRANES ARE BEING REPLACED BY MATERIAL HANDLING MACHINE

The long-established logistics company Albert Bergschneider, specialized in building materials, is investing in state-of-the-art handling technology: At the port location in Ibbenbüren-Uffeln, a new electrically powered SENNEBOGEN 870 E on rail gantry has recently been commissioned. The powerful material handler replaces two older installations –...

[Read more](#)



GOODYEAR LAUNCHES KMAX GEN-3: NEW GENERATION OF MILEAGE FOCUSED TRUCK TYRES

Goodyear announces the launch of the new-generation KMAX GEN-3 truck tyre range. The new range continues to deliver class-leading mileage compared to its predecessors with improved traction, while also offering up to 13% improved rolling resistance and being made with at least 40% sustainable materials –...

[Read more](#)

“Certified PCF reports with just one click”: From factory floor to end-of-life

How Telusio helps OEMs deliver DPP-ready product carbon footprints—and how LECTURA completes the usage-phase picture.

Johannes Weibl, Telusio: *“If it’s on your BoM, we can calculate it—even when supplier data is missing or the data quality is low. The DPP isn’t a hurdle—it’s the backbone for product-level transparency.”*

Chris Domagala, LECTURA: *“A spec you can trust is now a footprint you can act on.”*

As the EU’s Digital Product Passport (DPP) turns product-level transparency from ambition into obligation, OEMs face the hard math of carbon: complex machines, thousands of parts and suppliers, and the need for auditable, comparable product carbon footprints (PCF).

This article explores how Telusio’s promise—“Certified PCF reports with just one click”—meets LECTURA’s usage-phase expertise to deliver end-to-end, decision-grade reporting from factory floor to field.

Patrik Eder, editor at LECTURA, speaks to Dr. **Johannes Weibl**, Founder and Managing Director of Telusio, and **Chris Domagala**, Chief Business Development Officer of LECTURA, about the PCF and EU DPP landscape, the AI and data foundations behind both companies, and the cooperation between the two parties that aims to relieve



Dr. Johannes Weibl,
Founder and Managing Director of Telusio
Image source: Telusio

OEMs’ compliance pain while accelerating better, lower-carbon product choices.

PE: “Certified PCF reports with just one click”—what does that actually mean for an OEM on day one?

Johannes Weibl: It means an OEM can go from *bill of materials + basic facility inputs* to a certified, audit-ready PCF in a guided workflow—covering supply chain activities, manufacturing and end-of-life. Our platform ingests materials, purchased articles, sub-assemblies, process steps, transport, local energy mixes, and end-of-life pathways. Our AI auto-maps components, fills supplier gaps responsibly, and aligns everything to recognized product-footprint standards. The output is a certificate package plus machine-readable files you can plug into PLM/ERP and, crucially, your Digital Product Passport. The promise of “*just one click*” reflects the automation after initial onboarding—updates become routine, not a project.

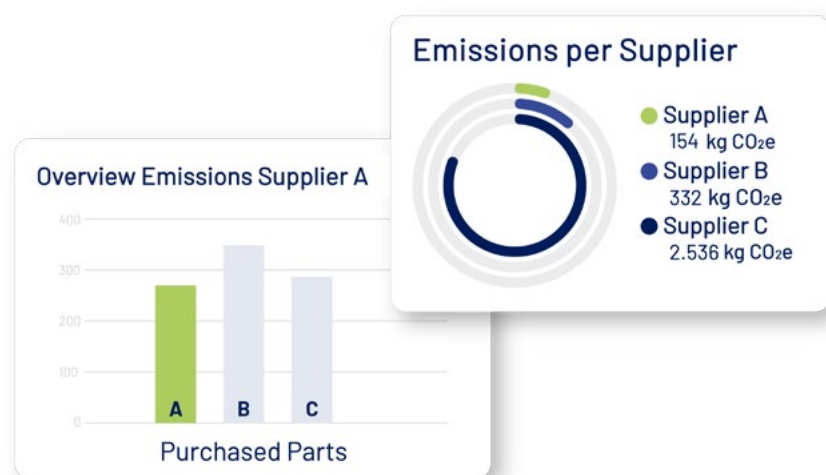
Chris Domagala: We place those upstream and end-of-life numbers where OEMs’ cus-

tomers make choices—in comparisons, exports, and APIs. Pairing Telusio’s certified results with our usage-phase intelligence gives buyers tender-grade, life-cycle context without extra effort.

PE: Why now? How are the EU’s Digital Product Passport and emerging rules changing the PCF burden for machinery makers?

JW: DPP turns product-level footprint data into a shareable digital artifact tied to every model. For heavy machinery—where OEMs can have 2,000+ suppliers just across hydraulics and electronics—the documentation bar is high. Procurement teams are asking for comparable, model-level PCFs in tenders. We relieve the burden by focusing on production facilities: real lines, locations, yields, energy, coatings, heat treatments—so reported PCFs reflect how machines are truly built, and can be refreshed as reality changes.

CD: The usage phase is a major slice of total impact. Our role is to translate that into decision-grade ranges and scenarios—for



example, different duty cycles or regional fuel/electricity mixes—so OEMs’ customers can compare models fairly using the same life-cycle logic.

PE: Scope & method: what boundaries do you cover, and how do you ensure certification and comparability?

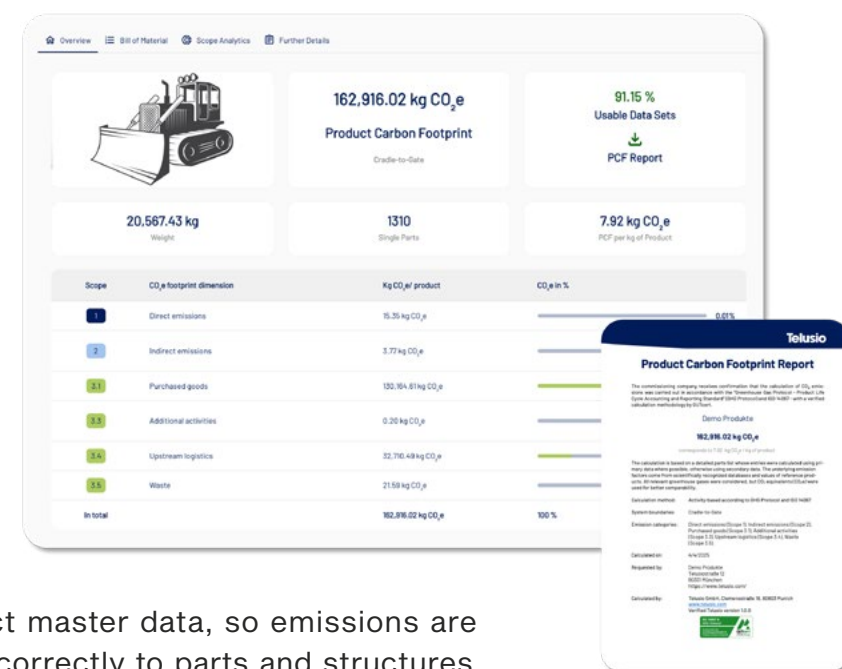
JW: Our certified PCFs cover the full spectrum from *cradle to gate* and *cradle to grave*. *Cradle to gate* means we account for all emissions from raw materials, fabrication, assembly, internal logistics and inbound transport – essentially everything until the product leaves the factory. *Cradle to grave* goes one step further and also includes the usage of a product and end-of-life phase, such as reuse, recycling or disposal. We blend primary data—facility energy, scrap/rework rates, supplier declarations—with curated secondary datasets where gaps exist, and we label what’s declared vs. inferred. Methods are versioned, assumptions are transparent, and each report includes uncertainty and stage-level breakdowns. That combination—clear system boundaries + evidence + governance—is what

makes results auditable and comparable across models.

CD: We harmonize usage-phase assumptions (load factors, operating profiles, regional energy/fuel) so an excavator compared via LECTURA reflects the same life-cycle rules as the certified upstream figures. That keeps the story consistent from factory to field.

PE: The supplier challenge: with thousands of parts and suppliers, how do you fill the data gaps without stalling projects?

JW: We see two fundamental data issues in most OEMs. First, missing or incomplete supplier declarations for purchased goods. Second, poor or fragmented product master data within the company itself. Our AI addresses both. For purchased parts, we can model emissions supplier-independently based on component classification, material likelihoods and process inference. This ensures that even without supplier input, companies can work with robust provisional PCFs instead of facing delays. At the same time, our models help clean and enrich internal



product master data, so emissions are linked correctly to parts and structures. Typically, we prioritize hundreds of thousands of items by relevance, impact and timing. This allows teams to focus on what really moves the needle while maintaining full traceability: once supplier declarations arrive, they override AI estimates and certificates update automatically. That way, OEMs avoid “PCF paralysis” and gain a scalable, auditable path to complete product footprints.

CD: Our contribution is decades of structured product data—weights, powertrains, options, attachments—cleaned and normalized. That makes apples-to-apples model comparisons possible once Telusio’s upstream work is in place.

PE: Data in → Report out: what exactly does a team receive, and how quickly can they use it?

JW: Deliverables include a certified PCF report (with life-cycle stage breakdowns and uncertainty), a machine-readable file formatted for DPP/PLM/ERP, and a human-readable certificate for tenders and

audits. You also get a supplier contribution view for hotspotting and a change log for version control. Integration happens via API/connectors, and we can link outputs to a product ID/QR for DPP. After initial onboarding, updates are effectively one-click—change BoM, facility factor, or supplier data, and your certificate follows. But it goes beyond reporting. Teams gain detailed analytics showing where emissions arise—by materials, processes, suppliers, waste streams, logistics legs and more. With a single click, they can generate reduction scenarios and see transparently where the most effective levers are: substituting a material, adjusting a production process, redesigning a component or switching a supplier. This makes decarbonization not just measurable, but actionable—at scale and fully digital.

CD: We surface those results alongside usage-phase scenarios in our compare

pages, downloads, and APIs, so sales, rental, and procurement teams can move from certificate to decision without extra spreadsheets.

PE: Trust and speed: what makes your AI and data foundations credible for audits and practical for engineering?

JW: Our AI is engineered for trust in industrial contexts. It does three things OEMs care about:

- **Domain-trained intelligence** – it understands engineering parts and processes in context, so classifications and mappings are not generic black-box outputs but grounded in decades of industrial data.
- **Gap-closing with guardrails** – it quantifies uncertainty, labels inferences clearly, and flags where primary data is needed, so teams always know what is an estimate and what is verified.
- **Full traceability** – every number links back to sources, versions, and assumptions for audit defense.

This technical foundation is reinforced by our close scientific ties with LMU Munich and my PhD research, ensuring our models are aligned with the latest academic standards. On top of that, we keep a human-in-the-loop approach: representative spot checks by engineers validate outputs in practice. Underneath sits a data backbone built from years of gathering, cleansing and enrichment across materials, processes and geographies. The result: outputs that are fast to run, robust enough for engineering decisions, and credible in front of auditors.

CD: Likewise, our AI-driven normalization prevents “spec drift” in comparisons. We’ve

curated equipment data for decades, so when we say two models are comparable under a given duty cycle, users can trust the basis—and export it straight into bids.

PE: Getting started & roadmap: where should an OEM begin, and what’s next?

JW: Start with your top-volume models and the plants that build them. Bring BoMs, facility energy data, and a supplier list—we’ll do the rest. Within that scope, you’ll see certified PCFs and a clear hotspot map you can act on. Our north star is clear: deliver PCFs that are accurate, audit-ready, and directly enable both systematic CO₂ reduction in products and strategic differentiation in the market.

CD: We connect Telusio’s certified results to LECTURA Compare/Export/API, so your sales and procurement stakeholders work with complete life-cycle views—factory to field to end-of-life—inside tools they already use.

👉 **“Ready to elevate your ESG Reporting? Let’s connect and make it happen!”**



Chris Noel Domagala
Chief Business Development Officer
+49 157 85112387
c.domagala@lectura.de
[LinkedIn](#)

Automated compaction to target value

SMART COMPACT IN EARTHWORKS



CLOSE TO OUR CUSTOMERS. Automated compaction until the desired target value is reached? Smart Compact makes it possible. How does it work? Based on highly precise compaction measurements, Smart Compact constantly adjusts the compaction force depending on the ground conditions. The result: high process reliability, no over-compaction, no jump operation, fewer passes, lower diesel consumption.

www.hamm.eu

70 Years of NordBau: LECTURA Reports on Innovation, Industry Dialogue, and International Partnerships

By **Emmy Schröder**, LECTURA GmbH

The Danish ambassador from Berlin, Thomas Østrup Møller, visited Hydrema Baumaschinen. Image source: Hydrema Baumaschinen



From September 10 to 14, 2025, NordBau celebrated its 70th anniversary in Neumünster. LECTURA attended the trade fair to experience innovations, insightful discussions, and the latest trends firsthand.



The Rader High Bridge marked the start of the NordBau press program. Image source: Lenard Miebs, SIXCONCEPT



Swecon presented the new Volvo L220 wheel loader during the press tour. Image source: LECTURA GmbH



Wacker Neuson embraced e-mobility with the new WL300e wheel loader. Image source: LECTURA GmbH

As part of the press program organized by the fair management, LECTURA joined a press [excursion](#) to the **Rader High Bridge**. This major project is among Germany's most significant infrastructure undertakings and provided an impressive start to the event. Participants received exclusive insights into the construction progress, engaged in discussions with project managers, and learned more about the logistical and technical challenges. The tour also highlighted the economic and transport policy relevance of the bridge as a vital connection to Denmark and Scandinavia.

Another highlight was the press tour led by Dr. Iva Thiel under the motto "**Press Meets Industry and Exhibitors**." Exhibitors built on the [interview series \(DE\)](#) previously conducted by LECTURA, addressing topics such as digital solutions for construction sites, new electric machinery, innovations in specialist foundation engineering, and advances in road construction. Additional interview topics – from housing construction to roof extensions and sustainable materials – reflected the wide thematic range of the trade fair.

In parallel, the [LECTURA Innovations Guide \(DE\)](#) came to life at NordBau: more than 70 manufacturers presented equipment ranging from compact tools to large machines, with a strong focus on electrification, efficiency, and innovative construction methods. LECTURA [Press Channel NordBau](#) provided continuous coverage of the trade fair highlights, including video interviews, product presentations, and technical articles.

The traditional **NordBau Evening** once again offered the perfect opportunity for press representatives and exhibitors to network and exchange ideas.

LECTURA also visited long-standing partners such as Rototilt, Hydrema, and Rösler Software-Technik at their booths and established new connections through personal meetings.

Exciting product innovations, in-depth technical exchanges, and international cooperation shaped NordBau 2025 – and LECTURA appreciated the opportunity to experience these developments first-hand.

In the Next Issue #22 February 2026

MAIN TOPICS
**Electrification
& Emission
Control**

Would you like to contribute
to the upcoming issue
(article, interview, job story)?

Please contact the editor **Patrik Eder**

p.eder@lectura.de
+420 739 692 087



For advertisement requests, please
contact **Iva Thiel**, Managing Director

i.thiel@lectura.de
+49(0) 911 430899-15

